Politische Gemeinde Hausen am Albis

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Hausen am Albis werden auf

Mittwoch, 6. Juni 2018, 20.00 Uhr,
in den Gemeindesaal im Schulhaus Weid, Hausen am Albis,

zur Behandlung der folgenden Anträge des Gemeinderates eingeladen:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
2. Projekt Rollsportanlage Jonentäli. Bewilligung eines Zusatzkredits von Fr. 230'000
3. Erlass einer kommunalen Gebührenverordnung

Die Anträge liegen den Stimmberechtigten mit den dazugehörenden Akten im Gemeindehaus Hausen am Albis, Zugerstrasse 10, Einwohnerkontrolle (1. Obergeschoss), ab Montag, 7. Mai 2018, zur Einsicht auf. Die Anträge sind auf der Website abrufbar: **www.hausen.ch**.

Die Stimmberechtigten können die detaillierten Einladungsbroschüren bestellen, indem sie sich für den Versand bei der Gemeindekanzlei, Tel. 044 764 80 20, oder E-Mail: stefanie.oswald@hausen.zh.ch einmalig anmelden.

Hausen am Albis, 30. April 2018 Gemeinderat Hausen am Albis

Inhaltsverzeichnis

Seite

Anträge des Gemeinderates

1 Abnahme der Jahresrechnung 2017 3

2 Projekt Rollsportanlage Jonentäli. Bewilligung eines Zusatzkredits von Fr. 230'000 zulasten des Erika Wipf-Fonds 6

3 Erlass Gebührenverordnung 11

Anhang

Anträge der Rechnungsprüfungskommission 14

Auszüge aus der Jahresrechnung 2017 19

1. Abnahme der Jahresrechnung 2017

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde wird genehmigt.

Bericht des Gemeinderates

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2016 genehmigte der Souverän das Budget 2017, welches von einem Aufwandüberschuss von Fr. 163'200 ausging.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'393'954.85 um Fr. 1'557'154.85 besser ab als budgetiert.

*Der **Gesamtaufwand beträgt Fr. 19'606'784.31** und weist eine Abweichung zum Budget von minus Fr. 643'415.69 auf. Aus der tieferen Investitionstätigkeit (Verzögerung bei Projekten) im Jahr 2017 fielen weniger Abschreibungen an. Zudem konnte der Aufwand in den Bereichen Bildung (Sonderschule), Gesundheit (Beitrag Spitex Knonaueramt) und Soziale Wohlfahrt (Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe) deutlich unter Budget gehalten werden.*

*Der **Gesamtertrag beträgt Fr. 21'000'739.16** und weist eine Abweichung zum Budget von plus Fr. 913'739.16 auf.*

Auf der Ausgabenseite sind in der laufenden Rechnung verschiedene Minderkosten in den meisten Bereichen zu verzeichnen. Bei den Sachkosten wurde im Berichtsjahr zurückhaltend gehandelt und sie bewegen sich gesamthaft im Bereich des Budgets. Die Nettoaufwendungen für die Personalkosten sind durch höhere Ausgaben für den Einsatz von Springern in diversen Abteilungen gestiegen. Im Bereich Bildung konnte aufgrund einer geringerer Anzahl von Sonderschülern die Kosten für die Sonderschule tief gehalten werden. Erfreulicherweise sanken im vergangen Jahr die Ausgaben im Bereich Gesundheit (Beitrag Spitex Knonaueramt) und Soziale Wohlfahrt bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe, welche abhängig von der Anzahl bedürftiger Personen sind.

Bei den Einnahmen liegt der Steuerertrag rund Fr. 1.13 Mio. höher als budgetiert, es wurden höhere Erträge aus den ordentlichen Steuereinnahmen, den Steuern früherer Jahre und aus den Quellensteuern verzeichnet.

Erfreulicherweise konnte die hohe Liquidität im Gemeindehaushalt im vergangenen Jahr gehalten werden. Die langfristigen Darlehen stehen mit 4.5 Mio. auf einem weiterhin tiefen Niveau.

Weitere Abweichungen ergeben sich in der Investitionsrechnung durch weniger Investitionstätigkeit als ursprünglich geplant (Verschiebung von Projekten). Dadurch fallen in der laufenden Rechnung im Vergleich zum Budget die Abschreibungen um rund Fr. 221'270.85 tiefer aus.

Erwägungen

Die Jahresrechnung 2017 präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

1
Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 19'606'784.31 Aufwand und Fr. 21'000'739.16 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'393'954.85 ab.

2
Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen präsentiert bei Ausgaben von Fr. 2'322'542.55 und Einnahmen von Fr. 320'274.10 Nettoinvestitionen von Fr. 2'002'268.15. Bei der Investitionsrechnung Finanzvermögen ergeben sich Abgänge von Fr. 1'620.00 und Zugänge von Fr. 11'016.00.

3
Die Bilanz weist per 31.12.2017 Aktiven und Passiven von Fr. 45'437'875.20 und ein Eigenkapital von Fr. 27'565'014.53 aus.

Die Einzelheiten der Rechnung 2017 und die Begründungen zu den grösseren Abweichungen zum Voranschlag 2017 können den Tabellen im Anhang entnommen werden.

2. Projekt Rollsportanlage Jonentäli. Bewilligung eines Zusatzkredits von Fr. 230'000.00 (inkl. MWSt)

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Für die Ausführung des Teilprojektes "Skaterpark und Biketrail" wird zu Lasten des Erika Wipf-Fonds ein Zusatzbruttokredit von Fr. 230'000 (inkl. MwSt.) bewilligt.

2. Der Zusatzkredit erhöht sich allenfalls um die teuerungsbedingten Mehrkosten zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Stand Herbst 2017) und der Bauausführung.

Bericht des Gemeinderates

Übersicht

Das Gesamtkonzept für den Ausbau der Sportanlagen Hausen umfasst vier Teilbereiche. Die Stimmberechtigten haben anlässlich verschiedener Gemeindeversammlungen in den Jahren 2012 und 2013 dem Teilbereich 1 (Bau Garderobengebäude) und dem Teilbereich 2 und 3 (Sanierung und Erweiterung des Rasenspielfeldes, Erstellung einer Tenniswand, Erstellung einer Kletterwand sowie Sanierung des Tartanplatzes und der Leichtathletik-Infrastruktur) zugestimmt. Diese Teilbereiche sind zwischenzeitlich realisiert.

Der Teilbereich 4 umfasst die Erstellung eines Skaterparks sowie eines Biketrails. Für diesen Bereich bewilligte die Gemeindeversammlung am 19. März 2013 einen Bruttokredit von Fr. 432'000 zulasten des Erika Wipf-Fonds. Die detaillierte Planung für die Erstellung dieser Anlage ist so weit fortgeschritten, dass im Herbst 2017 Realisierungsofferten eingeholt werden konnten. Dabei zeigte sich, dass für die Umsetzung Totalkosten von Fr. 662'000 zu erwarten sind. Der vor fünf Jahren bewilligte Kredit von Fr. 432'000 wird dadurch um Fr. 230'000 überschritten. Für die Realisierung des Teilbereichs 4 mit einem Skaterpark und einem Biketrail ist somit ein Zusatzkredit notwendig.

1. Projektanpassungen

Der Gemeinderat hat die Stimmberechtigten darüber informiert, dass gegen die baurechtliche Bewilligung für den Skaterpark und den Biketrail erfolgreich Rekurs erhoben worden ist. Das ursprüngliche Projekt musste bei der Erledigung des Rekurses nicht angepasst werden. Hingegen musste ein Lärmgutachten erarbeitet werden und das bestehende Betriebsreglement bezüglich der Nutzungsstunden angepasst werden. 2016 wurde zudem ein neues Realisierungsteam bestimmt. Die Firma Hegi, Koch, Kolb & Partner hat das Projekt des Sakterparks zusammen mit dem Skater Noel Eichenberger deshalb überarbeitet. Nach Vorliegen der Offerten für die Realisierung auf der Basis des angepassten Projekts zeigt sich, dass für die Realisierung Mehrkosten von rund Fr. 230'000 anfallen. Dieser Betrag liegt über der Finanzkompetenz des Gemeinderates, weshalb ein Antrag an die Gemeindeversammlung nötig ist. Der Gemeinderat sieht sich nach wie vor verpflichtet, das Gesamtkonzept für den Ausbau der Sportanlagen Hausen umzusetzen. Es ist jedoch Sache der Stimmberechtigten zu entscheiden, ob die Gesamtkosten von Fr. 662'000 für den Bau des Skaterparks und des Biketrails nach wie vor verhältnismässig sind.
Das Projekt steht mit der zwischenzeitlich erfolgten Neuauflage auf einer soliden, realisierbaren Basis. Die Firma Hegi, Koch, Kolb & Partner hat im Freiamt und im Seetal mehrere ähnliche Anlagen erfolgreich realisiert (z.B. in Muri). Der Gesamtkredit von Fr. 662'000 basiert auf konkreten Unternehmerofferten (Stand Herbst 2017). Die Kostenzusammenstellung ist transparent und nachvollziehbar aufgearbeitet.

2. Realisierung drängt

Die 2015 erteilte Baubewilligung für den Bau des Skaterparks und den Biketrail läuft am 10. August 2018 ab. Ein Baubeginn (Baugrund-Vorbelastung, aufbauen von Bauinstallationen) hat deshalb spätestens Anfang Juli 2018 zu erfolgen. Projektanpassungen in der Anordnung der einzelnen Skater-Elemente erfordern jedoch die Einreichung eines baurechtlichen Änderungsgesuchs. Die Änderungen werden, wie im Rahmen der Information an der Gemeindeversammlung im Dezember 2017 kommuniziert, mit den beschwerdeführenden Nachbarn besprochen.

3. Das Projekt im Detail

3.1 Standort und Umfang

Biketrail und Skaterpark werden am selben Standort realisiert wie in der Baubewilligung vom 8. Juli 2015 bewilligt. Der Skaterpark hat auf Grund des Neudesigns Änderungen bezüglich Inhalt (Anordnung der einzelnen Elemente) sowie des Grundrisses erhalten. Die Gesamtfläche des Vorhabens bleibt aber gegenüber dem Initialprojekt bestehen. Das Neudesign wurde zusammen mit einer Delegation von Jugendlichen von Hausen unter Federführung des Designers Noel Eichenberger der Firma Hegi, Koch, Kolb & Partner erarbeitet. Es wurde dabei entschieden (basierend auf den Erfahrungen des Architekturbüros mit ähnlichen Anlagen), auf Elementverwendung zu verzichten und die Anlage vor Ort in Beton zu giessen.

3.2 Kostenzusammenstellung

Verwendung	**Kredit 19.3.13**	**effektiv**
Tenniswand	30'000	
Biketrail	38'000	
Zufahrtspiste Bau Rollsportanlage	21'400	
Rollsportanlage	253'000	
Honorare	66'000	
Baunebenkosten	6'000	
Unvorhergesehenes/Rundung	17'300	
Total	**432'000**	
bisher aufgelaufene Kosten		**119'100**
Tenniswand		40'000
Baubewilligung Initialprojekt		3'000
Lärmgutachten		10'200
Rechtsanwalt		7'100
Planung/Machbarkeit Initialprojekt		10'800
Redesign Noel Eichenberger		3'000
Neuplanung Hegi/Koch/Kolb		45'000
Umsetzung Neuprojekt		**512'660**
Planer		4'000
Planung Neuprojekt/Bauleitung		15'480
Baubewilligung		6'400
Projektänderungen		1'600
Geometer		3'000
Plankopien		1'500
Anpassung Lärmgutachten		3'000
Baumeisterarbeiten gem. Submission		444'000
Schlosserarbeiten		20'000
Umgebungsarbeiten		5'000
Unvorhergesehenes		5'000
Rundung		3'680
Biketrail		**30'240**
Totalinvestition		**662'000**
Differenz zum Kredit		**-230'000**

3.3 Begründung der Mehrkosten

Die ausgewiesenen Mehrkosten von Fr. 230'000.- für die Realisierung sind hauptsächlich auf folgende Umstände zurückzuführen:

a) schwieriger Baugrund
Im Zeitpunkt der Kreditgewährung war zwar bekannt, dass der Baugrund bezüglich Belastbarkeit problematisch ist. Es fehlten dannzumal aber gesicherte Erkenntnisse bezüglich notwendiger Massnahmen, diesem Umstand entgegenzuwirken. Heute ist bekannt, dass der Baugrund vor dem Giessen des Betonelementes vorbelastet werden muss, um spätere grössere Setzungen zu vermeiden. Dies wird mit Einbringung von Belastungsmaterial (Kies etc.) erreicht, welches über einen Winter liegen gelassen wird und vor der Realisierung dann teilweise wieder entfernt wird.

- Mehrkosten: ca Fr. 100’000

b) Neuaufsetzung Projekt
Nachdem mit dem ursprünglichen Partner für die Umsetzung (Vertical Technik AG Frenkendorf) keine Einigung über die Realisierung erzielt werden konnte, mussten die Planungsarbeiten neu vergeben werden. Im Weiteren zeigte sich, dass die Kostenschätzungen anlässlich der Kreditgewährung im März 2013 unvollständig waren.

- Mehrkosten Projektierung: ca. Fr. 12'000
- Mehrkosten Umsetzung: ca. Fr. 100’000

c) Bearbeitung Rekurs
Die Bearbeitung des baurechtlichen Rekurses zum Initialprojekt erforderte die Begleitung durch einen Rechtsanwalt sowie die Ausarbeitung eines Lärmgutachtens.

- Mehrkosten: ca. Fr. 18'000

4. Angepasstes Betriebskonzept

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung des baurechtlichen Rekurses musste das Betriebskonzept angepasst werden. Die Betriebszeiten wurden wie folgt angepasst:

	alte Benutzungszeiten	neue Betriebszeiten
Montag – Samstag	08.00 – 22.00 Uhr	08.00-12.00 und 13.00-20.00 Uhr
Sonntag und Feiertage	11.00 – 20.00 Uhr	10.00-12.00 und 14.00-19.00 Uhr

Die Einhaltung der Betriebszeiten ist grundsätzlich Sache der Nutzerinnen und Nutzer. Sie haben es in der Hand, mit der Einhaltung der Betriebszeiten für ein partnerschaftliches Nebeneinander von Skateranlage, Biketrail und Nachbarschaft zu sorgen.

5. Abschliessende Bemerkungen

Die Mehrkosten von Fr. 230'000 für die Realisierung von Skaterpark und Biketrail sind nicht auf eine Ausweitung der Anlage zurückzuführen. Unvollständige Grundlagen bei der ursprünglichen Kreditbewilligung im März 2013, Rekursbearbeitungskosten sowie die Neuaufsetzung des Projektes sind Ursache der Mehrkosten. Der Versuch, über Stiftungen und Firmen finanzielle Mittel für die teilweise Deckung der Mehrkosten zu generieren, ist bis heute ohne Erfolg geblieben. Es darf jedoch davon ausgegangen werden, dass der Beitrag des Zürcher Kantonalverbandes für Sport (ZKS) höher ausfällt. Ein aktualisiertes Beitragsgesuch ist am 1. März 2018 beim ZKS eingereicht worden.

Falls der Zusatzkredit von Fr. 230'000.- von den Stimmberechtigten nicht bewilligt wird, können die Skateranlage und der Biketrail nicht realisiert werden. In diesem Fall müsste die politische Gemeinde Hausen auf Grund einer Vereinbarung mit der Sekundarschule Hausen/Kappel/Rifferswil die von der Sekundarschule bezahlten Investitionen von rund Fr. 150'000.- für die Sanierung des Vorplatzes zum Gemeindesaal zurückerstatten.

Nach der Kreditvergabe im Jahr 2013 war das Projekt durch Projektanpassungen und einen Rechtstreit geprägt. Deshalb ist für die Bevölkerung und insbesondere für die Jugendlichen seit fünf Jahren nichts Sichtbares geschehen. Ein Entscheid, wie es mit dem Projekt für die Individualsportanlage weitergehen soll, drängt sich nun auf. Für die junge Bevölkerung von Hausen ist die Anlage mit Skaterpark und Biketrail nach wie vor ein grosses Bedürfnis. Dieses manifestiert sich einerseits in der von Schülern durchgeführten Unterschriftensammlung (> 200 Unterschriften) sowie im Input aus dem Feedback des Wunschroboters der Jugendkommission Hausen. Mit der Zustimmung für diesen Zusatzkredit unterstützen Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, somit ein ausgewiesenes Bedürfnis unserer Jugend.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden eingeladen, den Zusatzkredit von brutto Fr. 230'000.- zu Lasten des Erika Wipf-Fonds zu genehmigen.

3. Erlass einer kommunalen Gebührenverordnung

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf Art. 9, Ziffer 2 lit. g der Gemeindeordnung wird eine Gebührenverordnung für die Gemeinde Hausen am Albis erlassen.

2. Der Gemeinderat bestimmt nach Eintritt der Rechtskraft den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

Bericht des Gemeinderates:

Übersicht

Auf den 1. Januar 2018 ist ein neues kantonales Gemeindegesetz in Kraft getreten. Auf den gleichen Zeitpunkt hin wurden verschiedene kantonale Erlasse teilrevidiert oder aufgehoben. Zu den letzteren gehört die Verordnung über die Gemeindegebühren, die ersatzlos aufgehoben worden ist. Die mit der Aufhebung entstandene Lücke müssen die Gemeinden mit kommunalen Gebührenerlassen schliessen. Gestützt auf Grundlagen, die vom Verband der Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute zuhanden der Gemeinden entworfen worden sind, ist eine kommunale Gebührenverordnung erarbeitet worden, die jetzt den Stimmberechtigten zum Entscheid vorgelegt wird.

Weisung

Gebühren sind öffentliche Abgaben, die von Privaten für bestimmte Leistungen der Verwaltung zu bezahlen sind. Gebühren dürfen höchstens kostendeckend sein. Das Legalitätsprinzip verlangt, dass die Grundlagen der Gebührenerhebung von den Stimmberechtigten festgelegt werden. Zu den Grundlagen gehören u.a. der Kreis der Abgabepflichtigen, die Bemessungsgrundlage und der Gegenstand der Abgabe (Leistungsdefinition). Die konkreten Tarife werden auf der Basis der Gebührenverordnung von der Exekutive, also vom Gemeinderat festgelegt. Ausserdem darf die Exekutive sogenannte Kanzlei- oder Verwaltungsgebühren direkt festlegen. Darunter sind Gebühren für Leistungen zu ver-

stehen, die wenig Aufwand verursachen und meist für Routinehandlungen verlangt werden, beispielsweise Kopien oder das Ausstellen von Bestätigungen. Wird für eine Dienstleistung ein Gebührenrahmen definiert, setzt die rechtsanwendende Stelle, beispielsweise die Baubewilligungsbehörde, die individuelle Gebühr im Einzelfall fest.

Rahmenbedingungen

Für die Wasserversorgung und die Siedlungsentwässerung (Abwasser), für das baurechtliche Bewilligungsverfahren, für das Abfallwesen sowie für weitere öffentliche Aufgabenbereiche haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Hausen am Albis die notwendigen Rechtsgrundlagen für die Gebührenerhebung bereits erlassen. Diese bleiben unverändert in Kraft und werden soweit notwendig in die neue Gebührenverordnung sowie in den Gebührentarif übernommen.
Für die von der Gemeinde neu zu erlassenden Gebühren setzt das Kostendeckungsprinzip den oberen Rahmen für die Gebührenbemessung. Mit der Erhebung von Gebühren dürfen die Gemeinden keine Gewinne erzielen. Hinzu kommt, dass Gebühren verhältnismässig sein müssen und nicht willkürlich erhoben werden dürfen (sog. Äquivalenzprinzip). Mit anderen Worten: Die Gebühren müssen in einem angemessenen Verhältnis zum objektiven Wert der erbrachten Leistung stehen und dürfen nicht der Willkür der verfügenden Amtsstelle oder Person unterworfen sein. Diese Rahmenbedingungen und Grundlagen werden in der vorliegenden, von den Stimmberechtigten zu beschliessenden Gebührenverordnung berücksichtigt.

Inhalt der neuen Gebührenverordnung

Die Gebührenverordnung ist in einen Allgemeinen Teil und einen speziellen Teil gegliedert. Im allgemeinen Teil sind Grundsätze über die Gebührenpflicht, die Zuständigkeit zur Gebührenfestsetzung, Bestimmungen über die Fälligkeit oder die Erhebung von Verzugszinsen usw. definiert. Im zweiten Teil finden sich Bestimmungen zu den Gebühren der einzelnen Verwaltungsbereiche (Einwohnerkontrolle, Bauwesen usw.). In der neuen kommunalen Verordnung werden einzelne Leistungen aufgeführt, für die bisher gestützt auf übergeordnetes Recht Gebühren erhoben worden sind (z.B. für die Erhebung von Verzugszinsen oder Mahngebühren). Im Übrigen werden die Gebühren aufgrund von Erfahrungen in den vergangenen Jahren, aufgrund von Vergleichen mit anderen Gemeinden oder aufgrund veränderter Verhältnisse angepasst.

Im Interesse der Transparenz hat der Gemeinderat auf der Grundlage der Gebührenverordnung den Gebührentarif bereits erarbeitet. Der Tarif ist nicht Gegenstand der Abstimmung, zeigt aber, für welche Dienstleistungen Gebühren erhoben werden.

Erwägungen

Die vorliegende Gebührenverordnung wurde unter Berücksichtigung bereits vorhandener Rechtsgrundlagen wie beispielsweise die Abfallverordnung oder die Baugebührenverordnung sowie auf der Grundlage eines für alle zürcherischen Gemeinden entworfenen Gebührenerlasses erarbeitet. Für den Fall, dass der Erlass einer Gebührenverordnung abgelehnt würde, entstünde ein rechtsfreier Raum, der Tür und Tor für willkürliche Gebührenverfügungen öffnen würde, was nicht im Interesse der Bevölkerung ist. Die Gebührenverordnung der Gemeinde Hausen am Albis erfüllt die Vorgaben des Kostendeckungs- und des Äquivalenzprinzips – die Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen der Verwaltung sind maximal kostendeckend, sie sind verhältnismässig und können nicht willkürlich verändert werden.

Abschiede der

Rechnungsprüfungskommission

ERKLÄRUNG UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2017 DER POLITISCHEN GEMEINDE HAUSEN AM ALBIS

Organisation	*Politische Gemeinde Hausen am Albis*
Jahresrechnung	*2017*

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Erfolgsrechnung:	Aufwand	Fr.	19‘606‘784.31
	Ertrag	Fr.	21‘000‘739.16
	Ertragsüberschuss	Fr.	1‘393‘954.85
• Investitionsrechnung VV:	Ausgaben	Fr.	2‘322‘‘542.25
	Einnahmen	Fr.	320‘274.10
	Nettoinvestition	Fr.	2‘002‘268.15
• Investitionsrechnung FV:	Ausgaben	Fr.	11‘016.00
	Einnahmen	Fr.	1‘620.00
	Nettoinvestition	Fr.	9‘396.00
• Eigenkapitalzunahme:		Fr.	1‘393‘954.85
•			

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass:

- Spezialfinanzierung Wasser:
  Die RPK empfiehlt dem Gemeinderat, die Gebühren für Wasser substanziell zu senken. Die Spezialfinanzierung (per 31.12.2017 mit Saldo von 3.148 Mio.) steigt seit Jahren an und kann – entgegen der bisherigen Annahme aller Beteiligten – nicht direkt für die Investitionen im Wasserwerk verwendet werden.
  Nur mit einer Gebühren-Reduktion kann ein weiterer Anstieg bei der Spezialfinanzierung Wasser gebremst werden. Die Nettoschuld seitens Wasserwerk gegenüber der Gemeinde steigt dadurch temporär, sinkt aber bereits ab 2019/20 wieder markant.

- Verzinsung im Gebührenhaushalt - Wasser und Abwasser:
  Die Praxis der Verzinsung der gesamten Investitionsschuld der Werke gegenüber der Gemeinde – ohne Berücksichtigung der Höhe der Spezialfinanzierung – wurde auch in der Rechnung 2017 fortgesetzt. Dies entgegen der Vorgabe seitens Gemeindeamt und Bezirksrat, nur die Nettoschulden der Werke als Basis für die Verzinsung zu berücksichtigen.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
Der umfassende Bericht der externen Revisionsstelle zeigt generell ein positives Bild betr. Rechnungsführung und Rechnungslegung in der Gemeinde Hausen am Albis sowie der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Gemeindeordnung.
Der Bericht verweist auf folgende Bemerkung betr. die Höhe der Grundstückgewinnsteuern:
Aufgrund eines nicht berücksichtigten Einspracheentscheides bei den Grundstückgewinnsteuern in der Finanzbuchhaltung würde das Schlussergebnis der Rechnung 2017 um Fr. 188‘810.- schlechter ausfallen Entsprechend tiefer wäre auch die Eigenkapitalzunahme. Die Korrekturbuchung erfolgt zulasten der Rechnung 2018.

Hausen am Albis, 19. April 2018

Bruno Weber, Präsident Franz Schüle, Aktuar

Gemeinde Hausen am Albis
Rechnungsprüfungskommission

Zusatzkredit für die Individualsportanlage Hausen am Albis Kreditbewilligung (Skaterpark und Biketrail)

Die Rechnungsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung vom 11.04.2018 den Antrag des Gemeinderates geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem zuzustimmen:

Zusatzbruttokredit Fr. 230‘000
Zu Lasten des Erika Wipf-Fonds

Hausen am Albis, 11. April 2018

Für die Rechnungsprüfungskommission

Bruno Weber, Präsident Franz Schüle, Aktuar

Bemerkung:

Nach Konsultation der Gemeinderatesbeschlüsse zur Verwendung des Erika Wipf-Fonds (März 2013), sieht die RPK keinen zwingenden Grund das Projekt abzulehnen.
Das vorliegende Projekt ist nun mehr als 50% teurer als das ursprünglich bewilligte. Das sieht die RPK als Anlass für die Gemeinde, nochmals grundsätzlich über das Projekt zu diskutieren und zu entscheiden.
Dabei sollten auch folgende Aspekte mitberücksichtigt werden:

- Bauliches Risiko (instabiler Untergrund macht Vorbelastung notwendig)
- Betriebskonzept (Verantwortung der Nutzer im Konzept nicht geregelt. Betriebszeiten - gerade im Vergleich mit der Sportanlage - unrealistisch)
- Verhältnismässigkeit der Investition

Gemeinde Hausen am Albis
Rechnungsprüfungskommission

Gebührenverordnung

An der Sitzung vom 19. April 2018 hat die Rechnungsprüfungskommission die neue Gebührenverordnung geprüft. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Verordnung zu genehmigen.

Hausen, 19. April 2018

Für die Rechnungsprüfungskommission

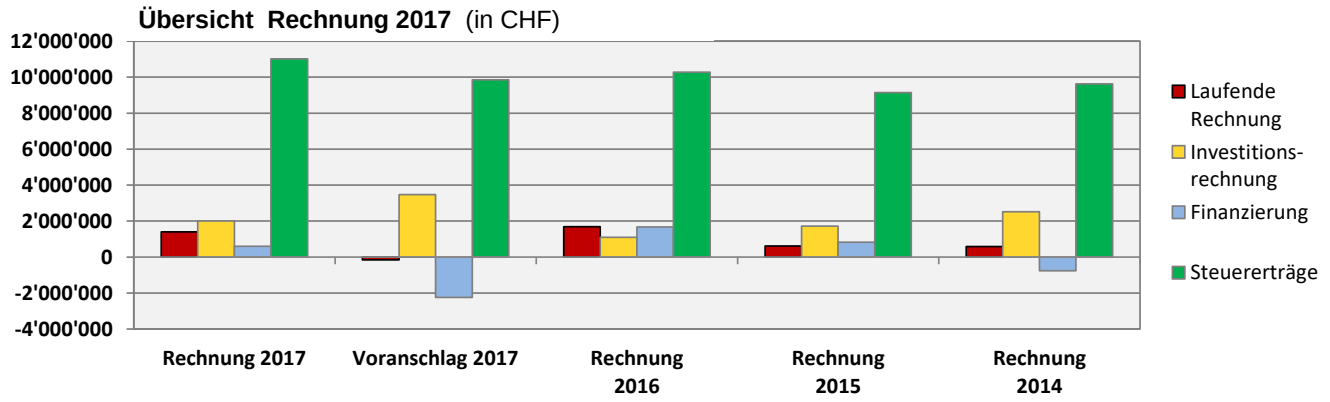
Bruno Weber, Präsident Franz Schüle, Aktuar

Auszüge aus der

Jahresrechnung 2017

Rechnung 2017

	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
1. Laufende Rechnung					
Aufwand	19'606'784	20'250'200	20'990'346	20'564'914	19'586'301
Ertrag	21'000'739	20'087'000	22'682'242	21'177'414	20'165'853
Ertrags- / Aufwandüberschuss (–)	**1'393'955**	**-163'200**	**1'691'896**	**612'500**	**579'551**
2. Investitionsrechnung					
Ausgaben	2'322'542	4'644'000	1'542'850	5'377'320	2'853'418
Einnahmen	320'274	1'167'000	447'763	3'653'305	329'351
Nettoinvestitionen	**2'002'268**	**3'477'000**	**1'095'088**	**1'724'016**	**2'524'067**
3. Finanzierungsnachweis					
Investitionen netto	-2'002'268	-3'477'000	-1'095'088	-1'724'016	-2'524'067
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'213'918	1'449'600	1'073'888	1'019'153	1'226'867
Ertrags- / Aufwandüberschuss (–)	1'393'955	-163'200	1'691'896	612'500	579'551
Finanzierungs-Überschuss I /Fehlbetrag (-)	**605'605**	**-2'190'600**	**1'670'696**	**-92'363**	**-717'649**
Veränderungen Finanzvermögen	9'396	50'000	0	-921'440	51'176
Finanzierungs-Überschuss II/Fehlbetrag (-)	**596'209**	**-2'240'600**	**1'670'696**	**829'077**	**-768'825**
4. Bilanz					
Finanzvermögen	33'027'962		32'122'128	28'648'224	30'874'553
Verwaltungsvermögen	12'409'913		11'616'763	11'595'563	10'890'700
Total Aktiven	**45'437'875**	**0**	**43'738'891**	**40'243'788**	**41'765'253**
Fremdkapital	12'436'969		12'865'426	12'317'714	15'144'127
Spezialfinanzierung	4'847'919		4'143'555	3'665'561	3'079'901
Verrechnung	587'972		558'850	609'510	502'721
Eigenkapital	27'565'015		26'171'060	23'651'003	23'038'503
davon Ergebnis der Laufenden Rechnung	1'393'955	0	1'691'896	612'500	579'551
Total Passiven	**45'437'875**	**0**	**43'738'891**	**40'243'788**	**41'765'253**
5. Steuererträge					
Steuereinnahmen	9'427'309	8'252'800	9'034'780	8'622'594	7'800'038
Grundstückgewinnsteuern	1'596'036	1'600'000	1'247'301	526'033	1'825'699
Total Steuerertrag	**11'023'344**	**9'852'800**	**10'282'081**	**9'148'627**	**9'625'737**
Steuerertrag pro Einwohner	CHF 3'023	CHF 2'835	CHF 2'891	CHF 2'632	CHF 2'797
6. Kennzahlen					
Vermögen pro Einwohner	CHF 5'648	CHF 0	CHF 5'415	CHF 4'698	CHF 4'570
Steuerfuss	112%	112%	112%	112%	112%



Laufende Rechnung - Gliederung nach Arten

3	Aufwand	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
30	Personalaufwand	4'132'682	4'060'900	4'182'271	4'089'340	4'147'963
31	Sachaufwand	3'581'765	3'512'800	3'384'195	3'443'381	3'403'050
32	Passivzinsen	113'464	139'600	141'535	260'459	282'221
33	Abschreibungen	1'264'097	1'488'100	1'086'963	1'993'511	1'343'063
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	3'583'053	3'533'900	3'737'242	3'807'205	3'389'229
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	4'729'507	5'378'500	4'818'237	4'636'987	4'667'770
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	1'493'414	0	0
38	Einlagen Spezialfinanzierungen	740'176	467'300	517'724	614'369	645'551
39	Interne Verrechnungen	1'462'041	1'669'100	1'628'765	1'719'662	1'707'454
Total Aufwand		**19'606'784**	**20'250'200**	**20'990'346**	**20'564'914**	**19'586'301**

30 Personalaufwand + CHF 71'782
Der Mehraufwand entsteht durch Auszahlung von Ferien und Gleitzeiten/Überzeiten sowie dem Einsatz von Springern aufgrund einer erhöhten Fluktuation auf der Gemeindeverwaltung.

31 Sachaufwand + CHF 68'965
Der Mehraufwand fällt im Sachaufwand durch Dienstleistung Dritter (Einsatz Springer) und im baulichen Unterhalt (Winterdienst) an.

32 Passivzinsen - CHF 26'136
Der tiefere Aufwand für Passivzinsen resultiert aus den geringeren Zinsausgaben im Bereich Steuern.

33 Abschreibungen - CHF 224'003
Im Zusammenhang mit der tieferen Investitionstätigkeit sank der Abschreibungsaufwand. Diverse geplante Investitionen wurden verschoben.

35 Entschädigungen an Gemeinwesen + CHF 49'153
Erhöhte Kosten fielen bei der Primarschule (Vikariaten für kantonale Lehrpersonen) an. Zudem erhöhte sich der Kostenbeitrag für die Musikschule Knonaueramt infolge zusätzlicher Schülern.

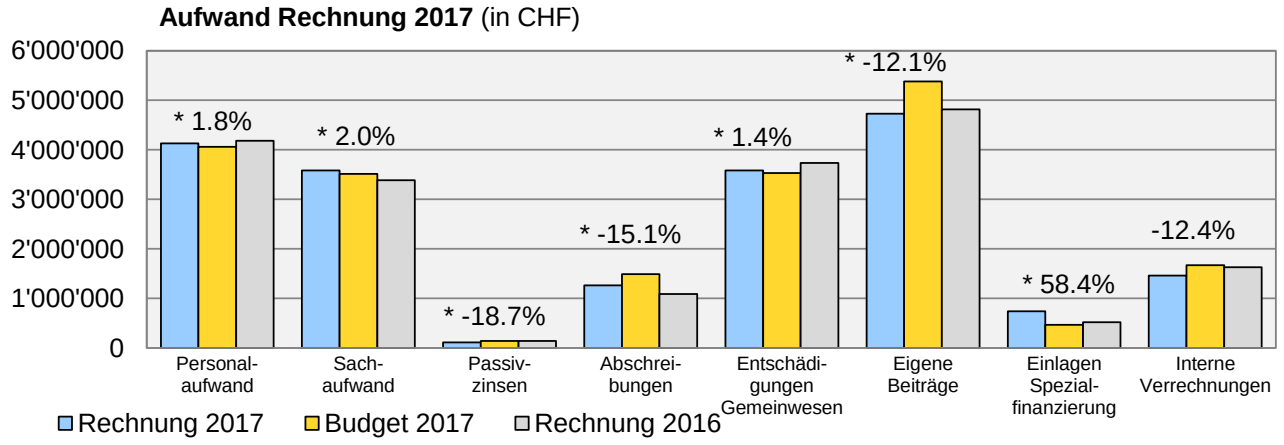
36 Betriebs- und Defizitbeiträge - CHF 648'993
Für die tieferen Aufwendungen ist einerseits die Auflösung der Rückstellung für die Sanierung der BVK (betrifft alle Bereiche), tiefere Beiträge an den Schulzweckverband sowie tiefere Beiträge an Sonderschulen (weniger Kinder) verantwortlich. Zudem fielen im Bereich Gesundheit tiefere Pflegefinanzierungskosten an. Im Bereich soziale wirtschaftliche Hilfe sind ebenfalls tiefere Kosten aufgrund einer tieferen Anzahl Bedürftiger enstanden.

38 Einlagen Spezialfinanzierung
+ CHF 272'876
Die Einlagen resultieren aus den Ergebnissen der Gebührenhaushalte.

39 Interne Verrechnungen - CHF 207'059
Die Umlagen sinken infolge tieferem Stundenaufwand sowie einem tieferen Abschreibungsbedarf für die einzelnen Bereiche.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 643'416.

Wir verweisen auf die Ausführungen der Funktionen 0-9.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Laufende Rechnung - Gliederung nach Arten

4	Ertrag	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
40	Steuern	10'873'277	9'734'600	10'114'850	9'010'967	9'534'702
41	Regalien und Konzessionen	2'000	3'000	1'950	3'330	4'680
42	Vermögenserträge	570'659	630'900	631'323	1'706'941	716'817
43	Entgelte	3'651'577	3'702'300	3'740'195	3'730'348	3'588'916
44	Beiträge ohne Zweckbindung	2'907'247	2'863'600	3'591'052	3'495'463	2'598'080
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	269'968	248'800	256'549	269'931	229'419
46	Beiträge mit Zweckbindung	1'228'766	1'208'000	1'202'343	1'215'862	1'755'294
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	1'493'414	0	0
48	Entnahmen	35'204	26'700	21'801	24'910	30'491
49	Interne Verrechnungen	1'462'041	1'669'100	1'628'765	1'719'662	1'707'454
Total Ertrag		**21'000'739**	**20'087'000**	**22'682'242**	**21'177'414**	**20'165'853**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		**1'393'955**	**-163'200**	**1'691'896**	**612'500**	**579'551**

40 Steuern + CHF 1'138'677
Massgebend für den Mehrertrag sind die Einnahmen aus den ordentlichen Steuern und die Steuern früherer Jahre.

42 Vermögenserträge - CHF 60'241
Die tieferen Zinserträge begründen die Abweichung.

43 Engelte - CHF 50'723
Die Mindereinnahmen entstanden hauptsächlich im Bereich der sozialen Wohlfahrt durch sinkende Rückerstattungen infolge tieferen Aufwendungen sowie tieferen Gebühren-erträgen beim Betreibungsamt und bei den Baubewilligungen.

44 Beiträge ohne Zweckbindung + CHF 43'647
Die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank ergab einen Mehrertrag.

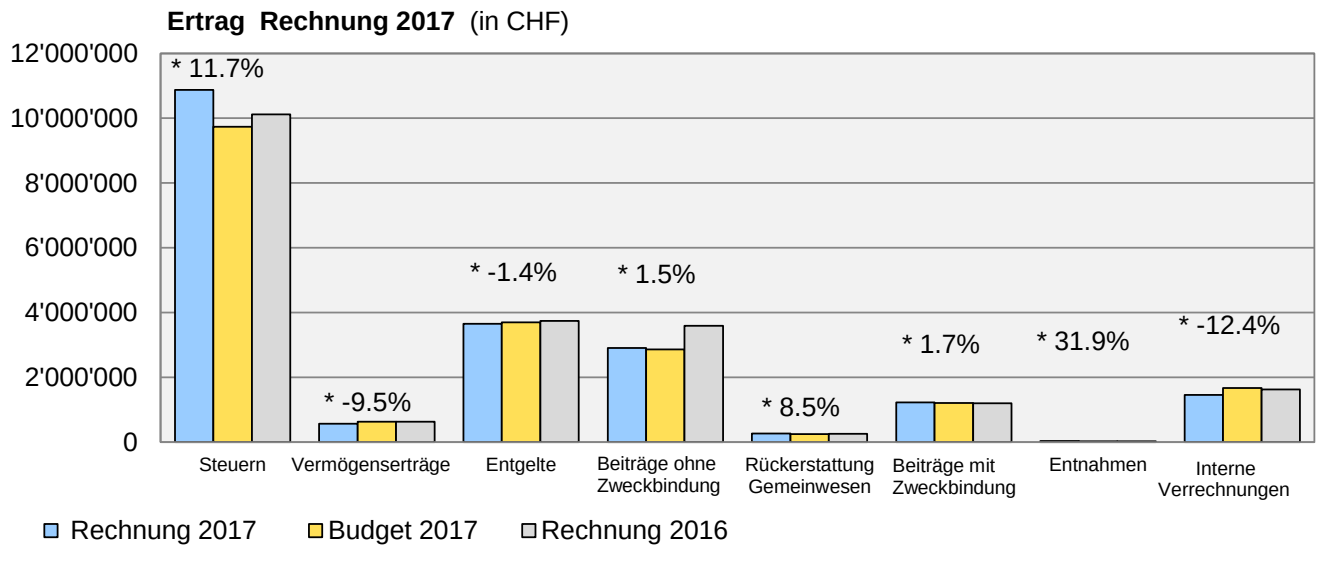
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen + CHF 21'168
Eine höhere Bezugsentschädigung für die Staats- und Gemeindesteuern sind für die Erhöhung verantwortlich.

46 Beiträge mit Zweckbindung + CHF 20'766
Infolge der höheren Aufwendungen beim Staatsbeitrag an die Sonderschulen sowie in anderen Bereichen erhöhen sich die Beiträge.

49 Interne Verrechnungen - CHF 207'059
Die Umlagen reduzieren sich in Zusammenhang mit dem tieferen Stundenaufwand.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehrertrag von CHF 913'739.

Wir verweisen auf die Ausführungen der Funktionen 0-9.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Bilanz per 31. Dezember 2017

	01.01.2017		31.12.2017	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven	**43'738'891.37**	**100%**	**45'437'875.20**	**100%**
Finanzvermögen	**32'122'128.23**	**73.4%**	**33'027'962.05**	**72.7%**
Flüssige Mittel	12'064'293.47		12'726'758.71	
Guthaben	2'268'331.17		2'648'353.35	
Anlagen	17'698'037.00		17'609'453.00	
Transitorische Aktiven	91'466.59		43'396.99	
Verwaltungsvermögen	**11'616'763.14**	**26.6%**	**12'409'913.15**	**27.3%**
Sachgüter	8'713'999.99		9'514'890.00	
Darlehen und Beteiligungen	2'775'663.15		2'775'663.15	
Investitionsbeiträge				
Übrige aktivierte Ausgaben	127'100.00		119'360.00	
Passiven	**43'738'891.37**	**100%**	**45'437'875.20**	**100%**
Fremdkapital	**12'865'425.99**	**29.4%**	**12'436'969.47**	**27.4%**
Laufende Verpflichtungen	4'982'168.55		3'923'728.44	
Mittel- und langfristige Schulden	4'500'000.00		4'500'000.00	
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	3'182'867.71		3'144'886.61	
Rückstellungen	173'298.55		29'060.08	
Transitorische Passiven	27'091.18		839'294.34	
Verrechnungen	**558'850.32**	**1.3%**	**587'972.01**	**1.3%**
Übrige Verrechnungskonten	558'850.32		587'972.01	
Spezialfinanzierung	**4'143'555.38**	**9.5%**	**4'847'919.19**	**10.7%**
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	4'143'555.38		4'847'919.19	
Eigenkapital	**26'171'059.68**	**59.8%**	**27'565'014.53**	**60.7%**
Eigenkapital	26'171'059.68		27'565'014.53	
davon Ertragsüberschuss LR 2017			1'393'954.85	

Ein Vergleich des **Eigenkapitals mit dem Fremdkapital** zeigt ein **Nettovermögen von CHF 13'734'090 oder CHF 3'646 pro Einwohner.**

Flüssige Mittel
Die Flüssigen Mittel bestehen aus Kassen-, Bank- und Postkontoguthaben.

Guthaben
Beinhalten nebst Debitoren auch Kontokorrente (Sek, CHF 1.29 Mio) und übrige Guthaben.

Anlagen
Bestehen aus den Liegenschaften des Finanzvermögens (CHF 17.5 Mio.) und Darlehen (CHF 0.07 Mio.).

Sachgüter
Beinhalten diejenigen Liegenschaften, welche zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden.

Darlehen und Beteiligungen
Bestehen aus der Beteiligung am Spital Affoltern (CHF 2.6 Mio) und dem Darlehen der Spitex Knonaueramt (CHF 0.17 Mio.)

Laufende Verpflichtungen
Setzen sich hauptsächlich aus Kreditoren (CHF 2.46 Mio.) und aus Depotgeldern für die Grundstückgewinnsteuer (CHF 1.48 Mio.) zusammen.

Mittel- und langfristige Schulden
Beinhalten ausschliesslich Fremddarlehen.
(CHF 4.5 Mio.)

Rückstellungen und Transitorische Passiven
Bei den Rückstellungen wurde die Sanierung der BVK erfolgswirksam ausgebucht und neu die Rückstellung für eine mögliche Rückforderung für Pflegekosten (MiGeL) gebildet. Die Transitorische Passiven fallen aufgrund einer erfolgsneutralen steuertechnischen Abgrenzung um rund TCHF 657 höher aus.

Laufende Rechnung - Institutionelle Gliederung

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Behörden und Verwaltung	2'299'097	741'408	2'246'800	847'500	2'149'155	674'541
1	Rechtsschutz und Sicherheit	1'228'056	536'072	1'244'700	565'400	1'315'177	591'028
2	Bildung	5'475'634	272'879	5'685'000	177'800	5'568'766	304'068
3	Kultur und Freizeit	626'028	227'947	569'700	233'700	602'440	230'562
4	Gesundheit	764'806	0	835'300	0	764'674	0
5	Soziale Wohlfahrt	2'913'092	1'008'793	3'192'400	1'164'300	2'889'436	1'055'318
6	Verkehr	982'155	231'230	1'008'000	252'500	956'676	263'341
7	Umwelt und Raumordnung	2'877'253	2'589'289	2'809'900	2'515'000	2'834'079	2'574'821
8	Volkswirtschaft	176'823	491'267	177'000	401'700	148'578	444'939
9	Finanzen und Steuern	2'263'841	14'901'854	2'481'400	13'929'100	3'761'363	16'543'625
Total		**19'606'784**	**21'000'739**	**20'250'200**	**20'087'000**	**20'990'346**	**22'682'242**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		**1'393'955**		**-163'200**		**1'691'896**	

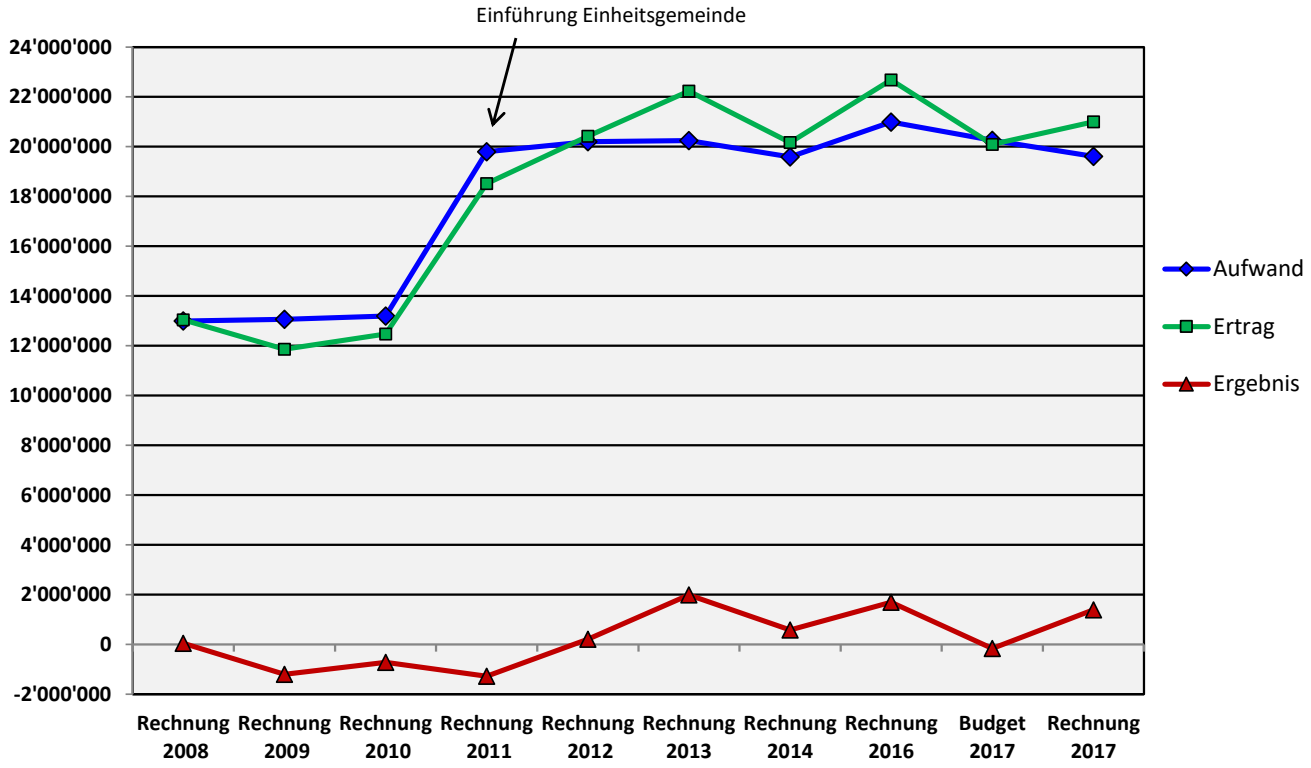
Die Rechnung weist einen Ertragsüberschuss von **CHF 1'393'955** aus.

Im Aufwand sind **Abschreibungen** von **CHF 1'228'329** enthalten.

Die **Nettoinvestitionen** im Verwaltungsvermögen betragen **CHF 2'002'268** (Details gemäss Investitionsrechnung).

Die Gesamtrechnung zeigt einen **Finanzierungsüberschuss I von CHF 605'605 und einen Finanzierungsüberschuss II von CHF 596'209.**

Entwicklung der Laufenden Rechnung (in CHF)



Laufende Rechnung - 0 Behörden und Verwaltung

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
011	Legislative	75'776	508	63'800	500	76'719	510
012	Exekutive	231'443		256'000		254'380	
020	Gemeindeverwaltung	1'732'882	474'997	1'673'500	578'900	1'573'773	402'320
091	Mehrzweckgebäude	117'805	219'657	102'800	216'000	115'880	217'621
092	Gemeindehaus	55'900	30'000	57'600	31'500	55'743	31'036
093	Übrige Verwaltungsliegenschaften	41'173	12'915	45'800	17'100	32'532	19'108
094	Gemeindesaal	44'119	3'330	47'300	3'500	40'128	3'945
Total		**2'299'097**	**741'408**	**2'246'800**	**847'500**	**2'149'155**	**674'541**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			**-1'557'689**		**-1'399'300**		**-1'474'614**

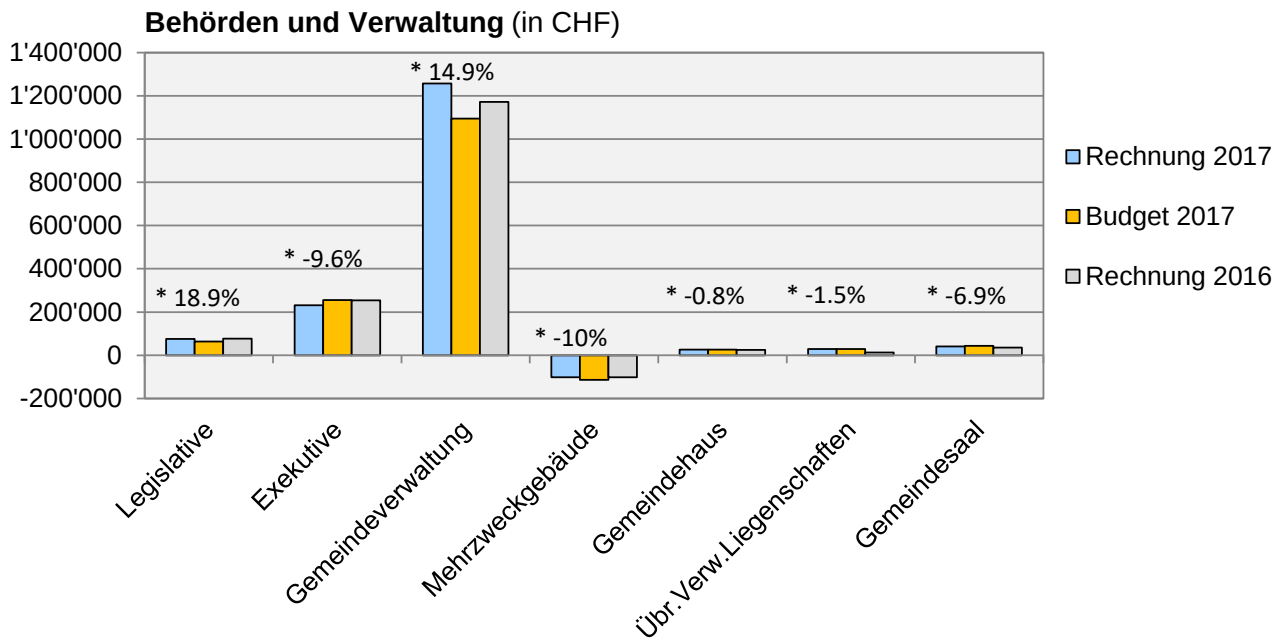
011 Legislative + CHF 11'968
Die Aufwendungen für Abstimmungen (eine zusätzliche Urnenabstimmung Nov. 2017) sind höher ausgefallen als budgetiert.

012 Exekutive - CHF 24'557
Ein Rekurs vom Vorjahr konnte abgeschlossen werden. Demzufolge sind weniger Anwaltskosten angefallen.
Die Entschädigungen an den Gemeinderat sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

020 Gemeindeverwaltung + CHF 163'285
Der Personalaufwand stieg aufgrund einer erhöhten Fluktuation und dem Einsatz von Springern. Dem gegenüber wurden durch die verminderte Bautätigkeit weniger Aufwendungen für die Prüfung von Bauvorhaben und Gebührenerträge verzeichnet.

091 Mehrzweckgebäude + 11'348
Bei der Liegenschaft sind mehr Unterhaltsarbeiten angefallen. Die Mietzinserträge konnten erhöht werden.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderertrag von CHF 158'389.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Laufende Rechnung - 1 Rechtsschutz und Sicherheit

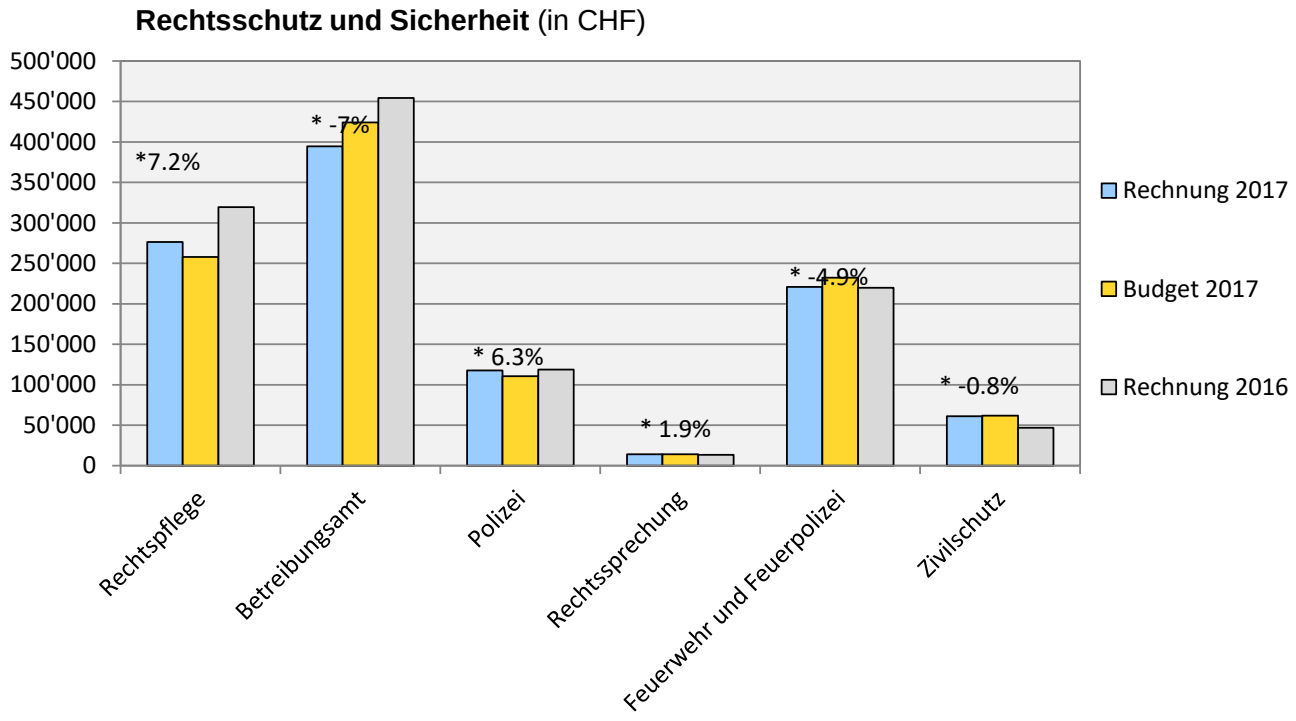
		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100	Rechtspflege	383'196	106'869	362'100	104'300	419'271	99'702
101	Betreibungsamt Hausen am Albis	394'448	394'448	424'100	424'100	454'251	454'251
110	Polizei	117'646		110'700		118'664	
120	Rechtssprechung	18'680	4'420	19'000	5'000	17'872	4'447
140	Feuerwehr und Feuerpolizei	247'681	26'835	260'300	28'000	247'977	28'328
150	Militär	1'481		2'600		5'793	
160	Zivilschutz	64'617	3'500	65'600	4'000	51'045	4'300
161	Ziviles Gemeindeführungsorgan	304		300		304	
Total		**1'228'056**	**536'072**	**1'244'700**	**565'400**	**1'315'177**	**591'028**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			**-691'983**		**-679'300**		**-724'149**

100 Rechtspflege + CHF 18'527
Die erhöhten Aufwendungen resultieren aus der Nachführung Vermessungswerk und Grundbuch, da diese Projekte nach dem alten System vor 2017 abgerechnet wurden.

101 Betreibungsamt - CHF 29'652
Minderaufwand aufgrund weniger Anschaffungen von Mobiliar und tieferem Unterhalt. Der Gebührenertrag war rückläufig, dieser variiert von Jahr zu Jahr. Die Auflösung der Rückstellung Sanierung der BVK verringerte den Aufwand.

140 Feuerwehr und Feuerpolizei - CHF 11'453
Durch den Grossbrand "Vollenweid" sind erhöhte Sold-Kosten angefallen. Es wurden zudem weniger TLF-Kurse durchgeführt. Infolge weniger Einsätze konnte der Unterhalt der Maschinen auf einem tiefen Niveau gehalten werden.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderertrag von CHF 12'683.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Laufende Rechnung - 2 Bildung

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200	Kindergarten	464'078	6'500	478'000		550'738	3'050
210	Primarschule	2'900'441	10'493	2'933'100	3'800	2'905'508	55'903
213	Tagesstrukturen	195'227	173'283	196'100	125'000	178'454	168'262
214	Musikschule					571	
217	Schulliegenschaften/Anlagen	641'337	40'755	631'200	37'200	670'004	37'202
218	Volksschule Allgemein	180'403		177'300		177'064	
219	Schulverwaltung	392'905	6'750	415'600	4'800	388'771	5'050
220	Sonderschulung	700'031	35'099	853'700	7'000	696'517	34'600
290	Bildungswesen, Übriges	1'212				1'140	
Total		**5'475'634**	**272'879**	**5'685'000**	**177'800**	**5'568'766**	**304'068**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			**-5'202'755**		**-5'507'200**		**-5'264'698**

200 Kindergarten - CHF 20'422
Die Sozialleistungen waren zu hoch budgetiert.
Die Auflösung der Rückstellung Sanierung der BVK verringerte den Aufwand.

210 Primarschule - CHF 39'352
Es gibt keine Zulagen mehr für Hausämter. Weiter sind die Besoldungen der kommunalen Lehrkräfte gesunken, da ab August 2017 alle kantonalen Lektionen über den Kanton abgerechnet werden. Demzufolge verringerten sich auch die Sozialleistungen. Die Auflösung der Rückstellung Sanierung der BVK verringerte den Aufwand.

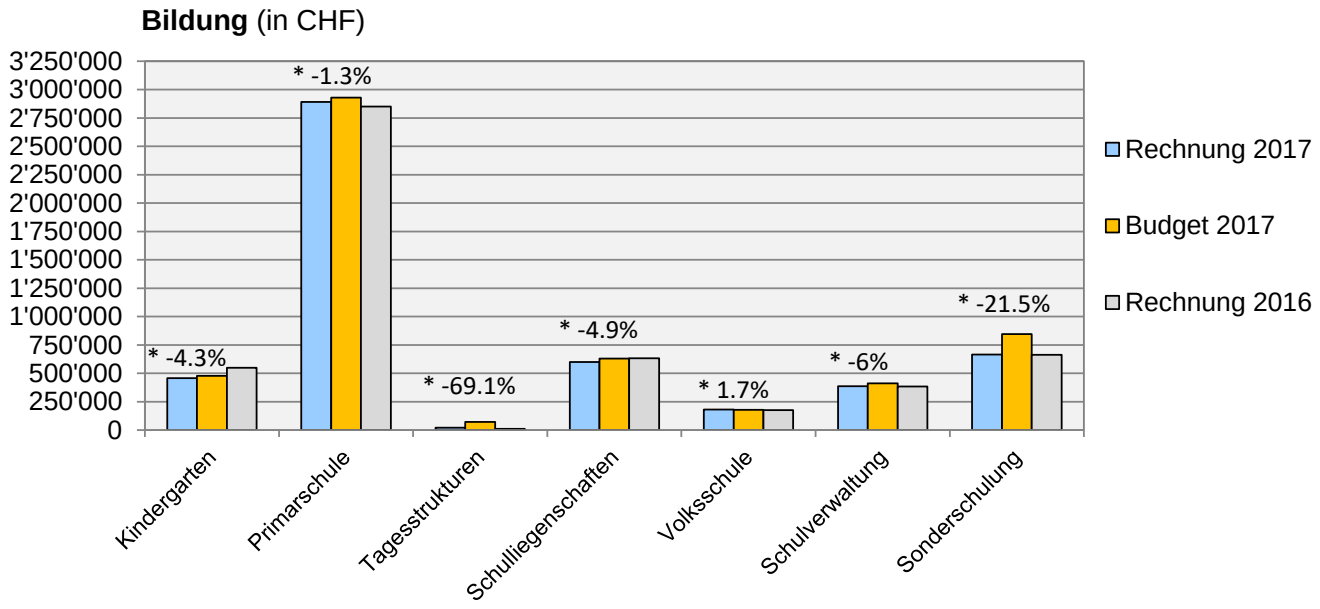
213 Tagesstrukturen - CHF 49'156
Die Mehreinnahmen durch Elternbeiträge entstanden durch mehr Kindern in höheren Tarifstufen. Die Auflösung der Rückstellung Sanierung der BVK verringerte den Aufwand.

217 Schulliegenschaften + CHF 6'583
Durch den langen Winter entstanden Mehraufwendungen für die Heizung der Schulhäuser/Kindergarten. Kurzfristig musste die Zwischenwand in einem Schulraum eingezogen werden.
Die Auflösung der Rückstellung Sanierung der BVK verringerte den Aufwand.

219 Schulverwaltung - CHF 24'645
Tiefere Aufwendungen für Entschädigung und Sitzungsgelder durch weniger Sitzungen der Schulpflege. Geplante Weiterbildungskosten fallen erst im Jahr 2018 an. Die Auflösung Sanierung der BVK verringerte den Aufwand.

220 Sonderschulung - CHF 181'768
Weniger Kinder mussten in Sonderschulen geschult werden. Mehr Beiträge des Kantons für die integrierte Sonderschulung von Kindern in der Primarschule verringerten den Aufwand.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 304'445.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Laufende Rechnung - 3 Kultur und Freizeit

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300	Kulturförderung	199'705	985	185'500	1'500	193'025	3'415
305	Gemeindebibliothek	158'575	158'575	159'200	159'200	162'803	162'803
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	16'225		4'300		2'511	
330	Parkanlagen, Wanderwege	17'798		10'200		10'432	
340	Sport	132'923	11'087	98'900	9'000	133'405	6'093
350	Jugendtreff	100'801	57'300	111'600	64'000	100'265	58'250
Total		**626'028**	**227'947**	**569'700**	**233'700**	**602'440**	**230'562**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			**-398'082**		**-336'000**		**-371'878**

300 Kulturförderung + CHF 14'720
Der Beitrag an die Gemeindebibliothek (Kostendeckung) ist höher ausgefallen als budgetiert. Zudem wurden mehr Beiträge an öffentliche Institutionen gesprochen.

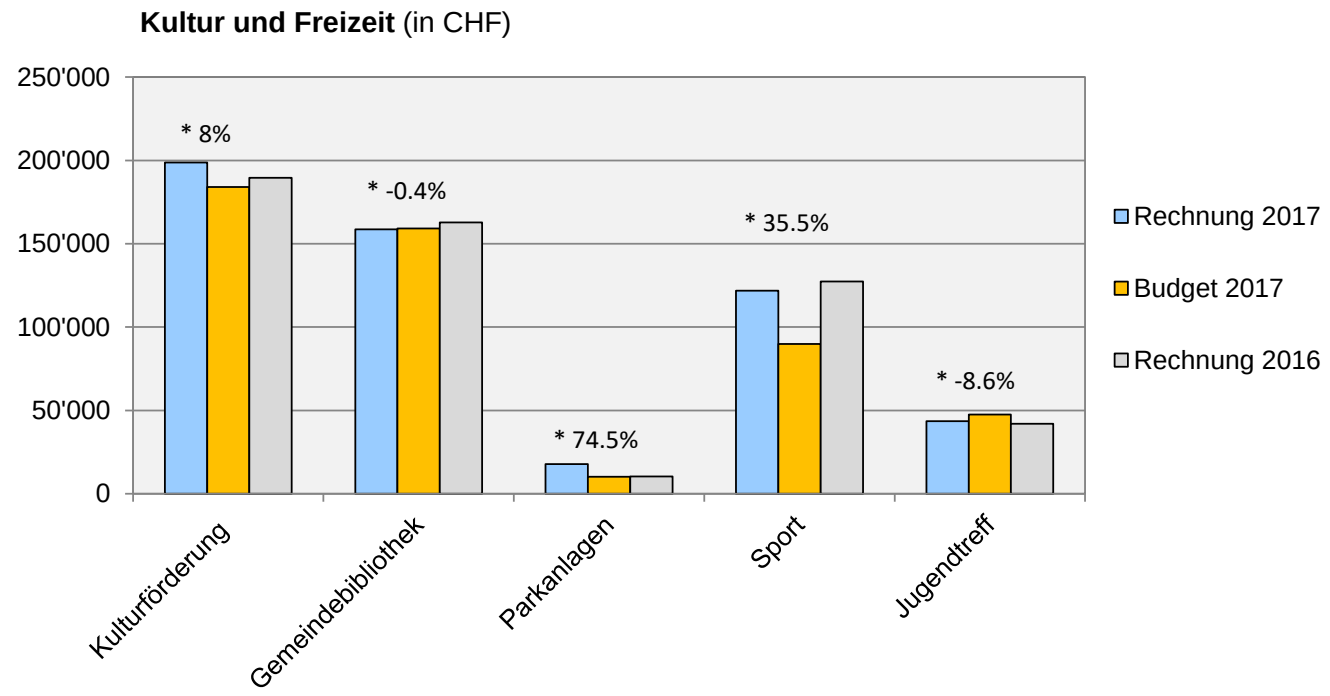
310 Denkmalpflege, Heimatschutz + CHF 11'925
Die Mehraufwendungen resultieren aus vermehrten Schutzabklärungen und Gutachten.

330 Parkanlagen, Wanderwege + CHF 7'598
Es sind mehr Arbeitsstunden für den Unterhalt angefallen.

340 Sport + CHF 31'936
Die Erhöhung der Aufwendungen sind auf die dringende Sanierung der Dachtraufe des Garderobengebäudes und auf diverse Kosten im Zusammenhang mit der Schiessanlage zurückzuführen. Dadurch erhöhte sich der Beitrag von der Sekundarschule an die politische Gemeinde Hausen am Albis.

350 Jugendtreff - CHF 4'098
Im Jugendtreff wurden weniger Ausbildungen als geplant besucht.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 62'082.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Laufende Rechnung - 4 Gesundheit

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400	Spitäler						
415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	415'459		427'000		431'132	
440	Ambulante Krankenpflege	25		43'700		968	
445	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	293'326		287'000		266'100	
450	Krankheitsbekämpfung	14'545		26'800		18'893	
460	Schulgesundheitsdienst	22'494		30'800		26'350	
470	Lebensmittelkontrolle	5'341		4'000		5'062	
490	Gesundheitswesen Übriges	13'616		16'000		16'170	
Total		**764'806**		**835'300**		**764'674**	
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			**-764'806**		**-835'300**		**-764'674**

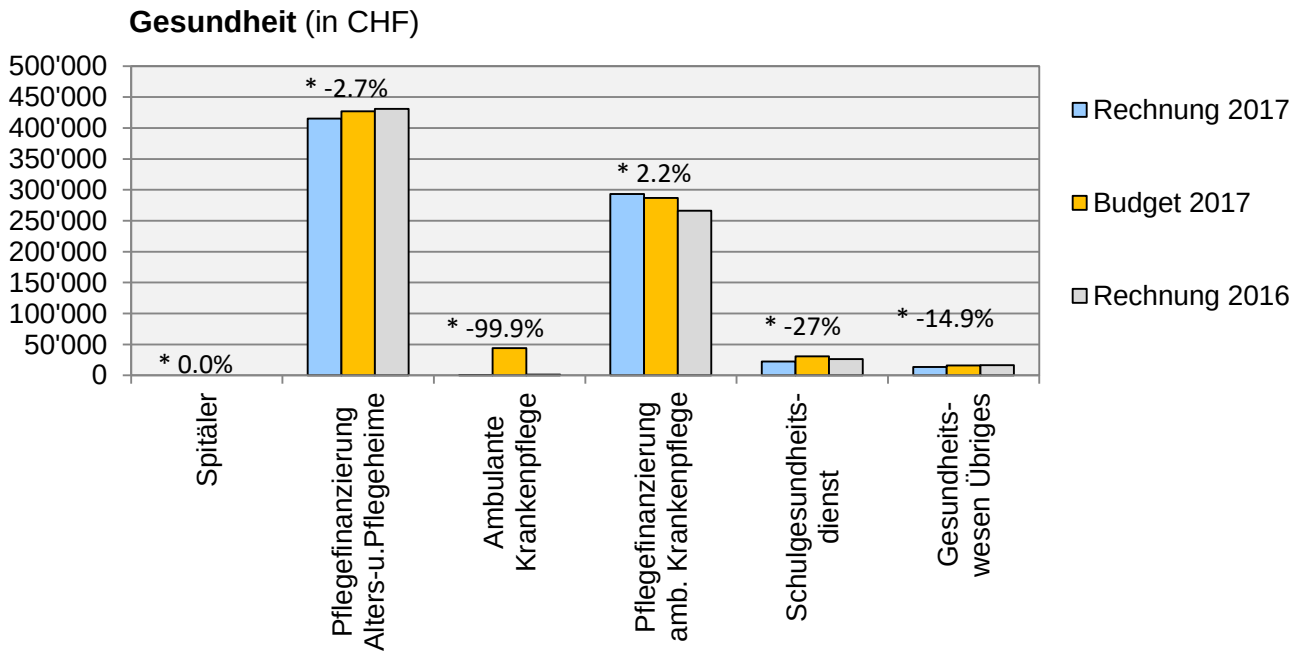
415 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime - CHF 11'541
Es sind weniger pflegebedürftige Personen in Heimen, daher ein Kostenrückgang.

440 Ambulante Krankenpflege - CHF 43'675
Gemäss Kostenverteiler der Spitex Knonaueramt sind keine Beiträge zur Restfinanzierung angefallen.

450 Krankheitsbekämpfung - CHF 12'255
Der Beitrag an den Sozialdienst für die Suchtberatung und die Suchtpräventionsstelle hat sich verrringert.

460 Schulgesundheitsdienst - CHF 8'306
Der Minderaufwand begründet sich mit den tieferen Behandlungskosten für den Schulzahnartzt (neue gesetzliche Bestimmungen).

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 70'494.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Laufende Rechnung - 5 Soziale Wohlfahrt

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500	Sozialversicherung Allgemeines	18'000	5'304	18'000	5'300	18'000	5'181
520	Krankenversicherung	99'635	99'035	135'000	133'000	118'339	119'434
530	Zusatzleistungen	1'374'066	627'417	1'413'000	641'000	1'334'730	600'227
540	Jugend	158'673		181'500		164'049	
580	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	768'094	274'306	930'500	381'500	792'899	327'285
581	Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	3'400					
588	Asylbewerberbetreuung	62'819		95'000		85'055	
589	Soziale Wohlfahrt Übriges	428'406	2'731	419'400	3'500	376'366	3'190
Total		**2'913'092**	**1'008'793**	**3'192'400**	**1'164'300**	**2'889'436**	**1'055'318**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			**-1'904'299**		**-2'028'100**		**-1'834'118**

530 Zusatzleistungen - CHF 25'351
Die Unterstützungskosten sind abhängig von der Anzahl bedürftiger Personen.

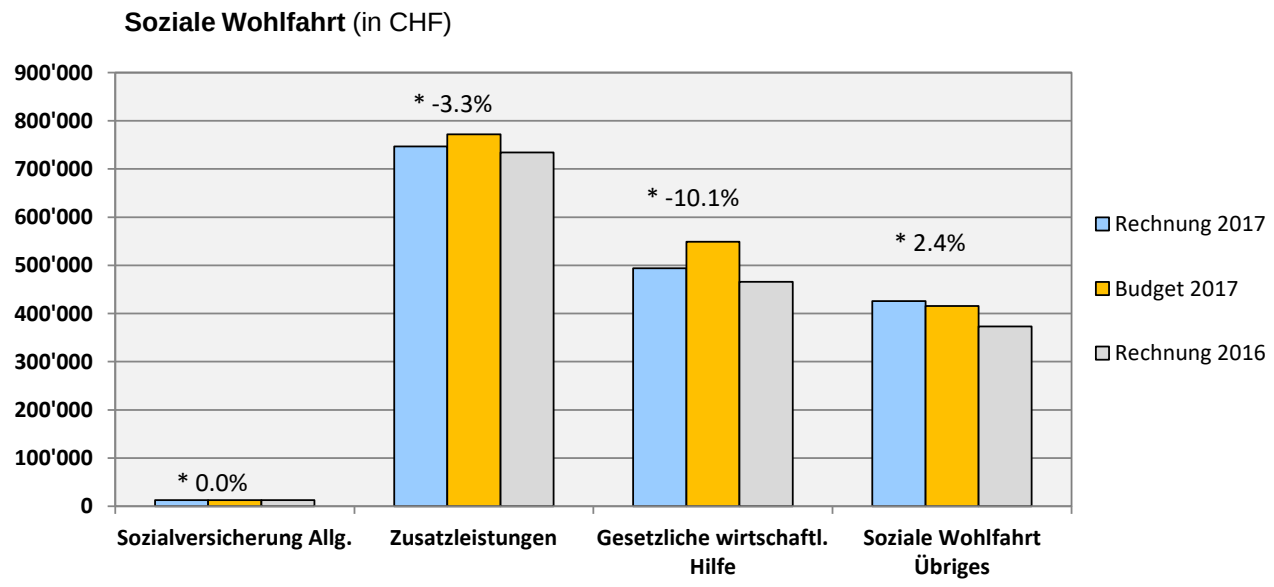
540 Jugend - CHF 22'827
Der Beitrag an das AJB (Amt für Jugend und Berufsberatung) war rücklaufig. Zudem wurde kein JuKo-Projekt realisiert und es resutlierten tiefere Ausgaben für die Präventions- und Jugendberatungsstelle.

580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe - CHF 55'212
Die Unterstützungskosten sind abhängig von der Anzahl bedürftiger Personen.

588 Asylbewerberbetreuung - CHF 32'182
Die Leistungserbringung für das Asylwesen durch den Sozialzweckverband sank.

589 Soziale Wohlfahrt Übriges + CHF 9'775
Die Mehraufwendungen resultieren aus den zusätzlichen Kosten an den Sozialdienst für das Projekt SoNeK (Erneuerung IT-Infrastruktur).

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget von CHF 123'801 resultiert hauptsächlich aus einem tieferen Aufwand / Ertrag auf den funktionalen Gliederungen 520 bis 580.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Laufende Rechnung - 6 Verkehr

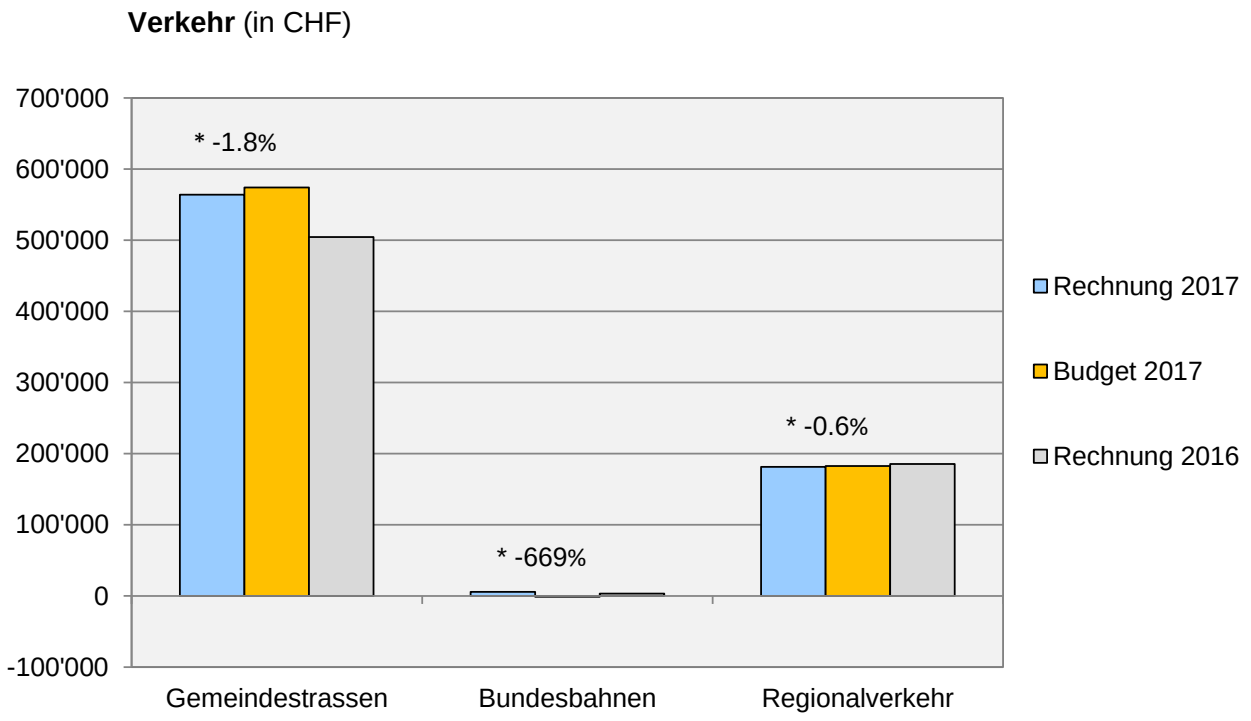
		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620	Gemeindestrassen	795'117	231'230	825'500	251'500	767'967	263'341
640	Bundesbahnen	5'690			1'000	3'365	
650	Regionalverkehr	181'349		182'500		185'344	
Total		**982'156**	**231'230**	**1'008'000**	**252'500**	**956'676**	**263'341**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			**-750'926**		**-755'500**		**-693'335**

620 Gemeindestrassen - CHF 10'113
Es sind weniger Arbeitsstunden für den Bereich Gemeindestrassen angefallen, was sich jeweils auf den Aufwand sowie den Ertrag auswirkte. Der Unterhalt für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge konnte sehr tief gehalten werden. Die Auflösung der Rückstellung Sanierung der BVK verringerte ebenfalls den Aufwand.

640 Bundesbahnen + CHF 6'690
Der Verkauf der Tageskarten GA-Flexicard war nicht kostendeckend.

650 Bundesbahnen - CHF 1'151
Der Aufwand richtet sich nach den Vorgaben des Zürcher Verkehrsverbund (ZVV).

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 4'574.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Laufende Rechnung - 7 Umwelt und Raumordnung

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
700	Wasserversorgung	28'518		17'800		19'972	
701	Wasserwerk	1'317'169	1'317'169	1'275'800	1'275'800	1'347'604	1'347'604
710	Abwasserbeseitigung	939'203	939'203	923'400	923'400	919'426	919'426
720	Abfallbeseitigung	295'898	295'898	282'800	282'800	278'525	278'525
740	Friedhof und Bestattung	89'575	10'601	98'000	6'000	102'491	8'851
750	Gewässerunterhalt und -verbauung	103'013	8'164	95'900	9'000	78'677	3'050
770	Umwelt / Oekologie	29'471		34'800		12'890	
780	Übriger Umweltschutz	47'768	18'254	53'100	18'000	45'036	16'790
790	Raumordnung	26'638		28'300		29'458	576
Total		**2'877'253**	**2'589'289**	**2'809'900**	**2'515'000**	**2'834'079**	**2'574'821**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			**-287'964**		**-294'900**		**-259'258**

700 Wasserversorgung + CHF 10'718
Es sind mehr Arbeitsstunden für den Bereich Unterhalt öffentlicher Brunnen angefallen.

701 Wasserwerk + CHF 41'369
Aus der Rechnung 2017 resultiert ein **Ertragsüberschuss** von **CHF 601'223** (Einlage in Spezialfinanzierung).
Aus den getätigten Investitionen ergeben sich **Abschreibungen** von **CHF 229'000.**

710 Abwasserbeseitigung + CHF 15'803
Aus der Rechnung 2017 resultiert ein **Ertragsüberschuss** von **CHF 109'636** (Einlage in Spezialfinanzierung).
Aus den getätigten Investitionen ergeben sich **Abschreibungen** von **CHF 272'500.**

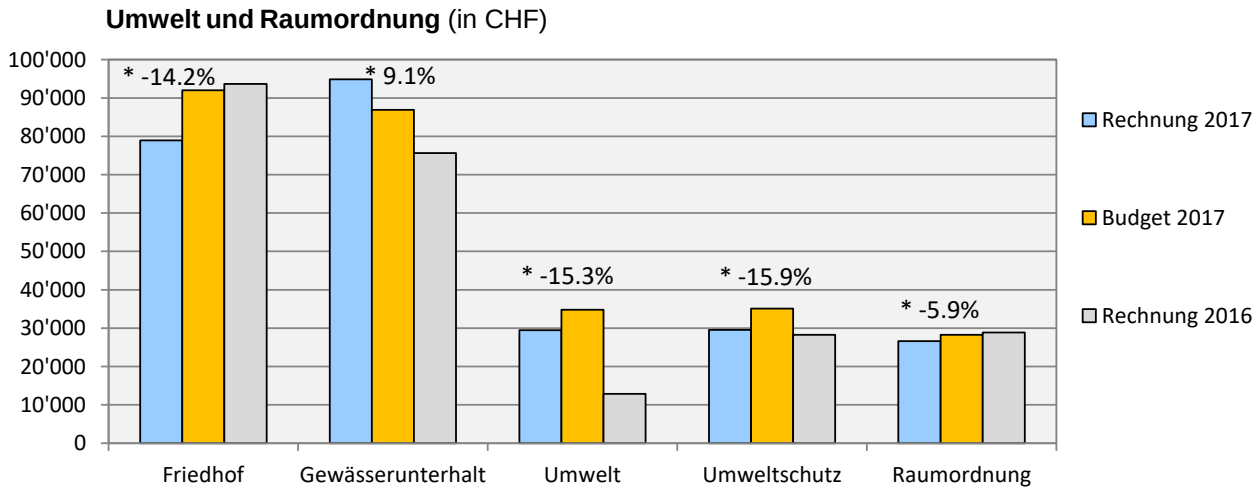
720 Abfallbeseitigung + CHF 13'098
Aus der Rechnung 2017 resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 29'316** (Einlage in Spezialfinanzierung).

740 Friedhof und Bestattung - CHF 13'026
Der Aufwand richtet sich nach der Anzahl Todesfälle.

770 Umwelt / Oekologie - CHF 5'329
Es sind weniger Arbeitsstunden für den Bereich Umwelt / Oekologie angefallen. Zudem resultierten tiefere Unterhaltskosten.

780 Übriger Umweltschutz - CHF 5'587
Es wurde keine Beratung und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Es sind weniger Arbeitsstunden für den Bereich Umweltschutz angefallen.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 6'936.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

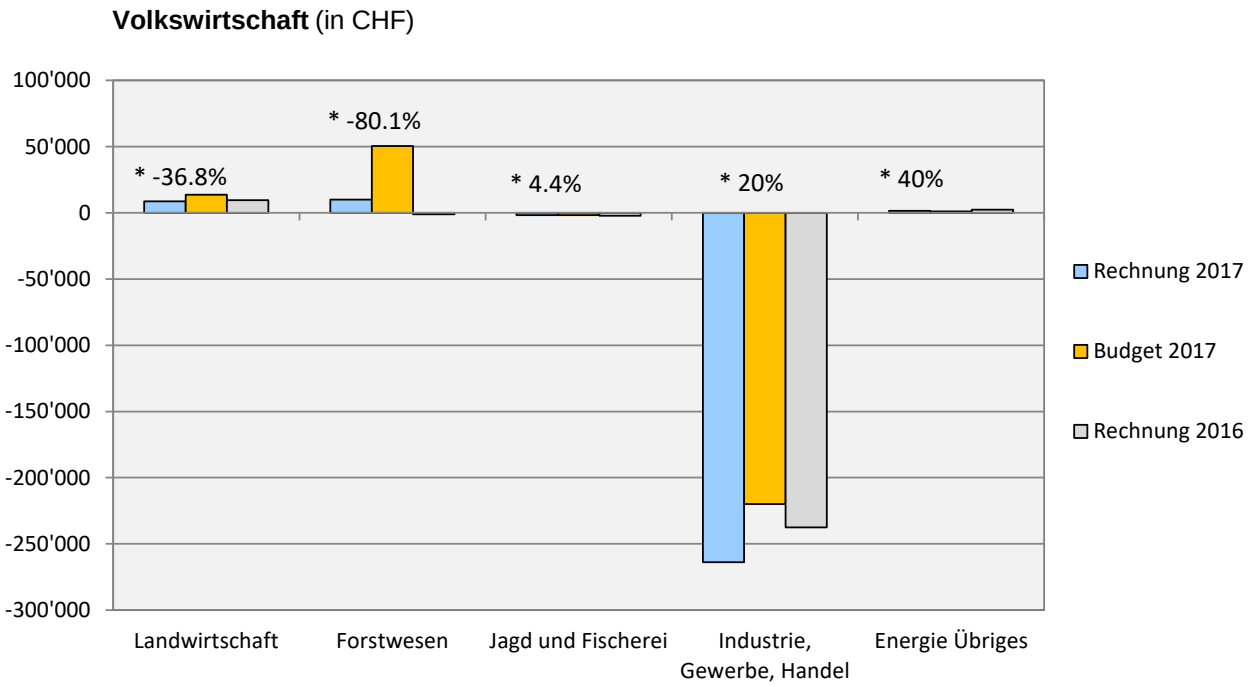
Laufende Rechnung - 8 Volkswirtschaft

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
800	Landwirtschaft	11'045	2'388	15'700	2'000	11'959	2'466
810	Forstwesen	164'378	154'336	158'800	108'400	134'190	135'319
820	Jagd und Fischerei		1'879	500	2'300		2'259
840	Industrie, Gewerbe, Handel		263'940		220'000		237'519
860	Energieversorgung		68'724		68'000		67'376
869	Energie Übriges	1'400		2'000	1'000	2'430	
Total		**176'823**	**491'267**	**177'000**	**401'700**	**148'578**	**444'939**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		**314'445**		**224'700**		**296'361**	

810 Forstwesen - CHF 40'358
Der Vorschuss Schutzwaldpflege wurde netto budgetiert und musste brutto verbucht werden, weshalb sich ein erhöhter Aufwand und Ertrag ergab. Das Pensum vom Förster wurde um 5% augestockt. Zudem sind Mehrerträge durch Beiträge Dritter angefallen.

840 Industrie, Gewerbe, Handel - CHF 43'940
Aus der Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank ergab sich ein Mehrertrag.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehrertrag von CHF 89'745.



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Laufende Rechnung - 9 Finanzen und Steuern

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900	Gemeindesteuern	99'373	11'122'717	140'000	9'992'800	91'986	10'374'067
920	Finanzausgleich	518'442	2'639'341	518'400	2'639'300	656'531	3'348'957
930	Einnahmenanteile		2'087		2'000		2'317
940	Kapitaldienst	78'063	383'068	78'500	384'100	83'569	450'735
941	Buchgewinne und Buchverluste		1'620				
942	Grundeigentum Finanzvermögen	339'633	266'520	294'900	282'800	360'175	284'762
990	Abschreibungen	1'228'329	486'500	1'449'600	628'100	1'075'688	589'373
996	Neubewertung Grundeigentum					1'493'414	1'493'414
999	Abschluss	1'393'955				1'691'896	
Total		**3'657'796**	**14'901'854**	**2'481'400**	**13'929'100**	**5'453'259**	**16'543'625**
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		**11'244'058**		**11'447'700**		**11'090'365**	

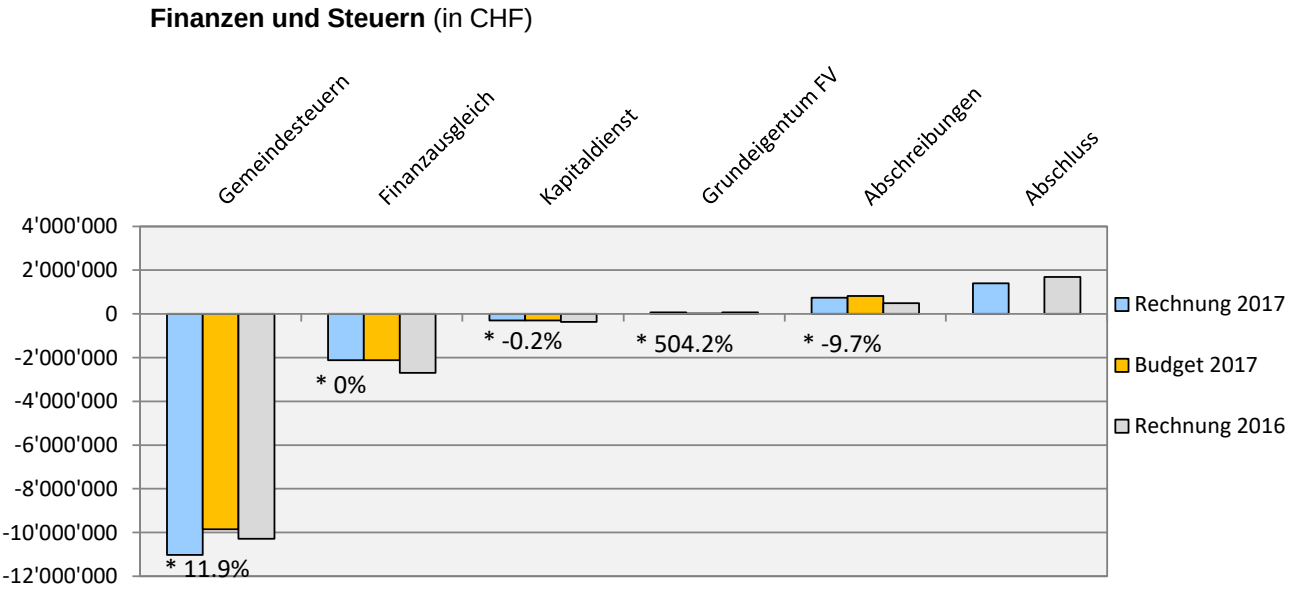
900 Gemeindesteuern + CHF 1'170'544
Die Ertragssteigerung resultiert massgeblich aus den höheren Einnahmen bei den ordentlichen Steuern und den Steuern aus früheren Jahren.

942 Grundeigentum Finanzvermögen + CHF 61'013
Kosten für den baulichen Unterhalt und die anteilsmässigen Kapitalzinsen erhöhten den Aufwand in diesem Bereich.

990 Abschreibungen - CHF 79'671
Die geringeren getätigten Investitionen führten zu einem tieferen Abschreibungsaufwand.

999 Abschluss CHF 1'393'955
Massgebend für den positiven Rechnungsabschluss waren die höheren Steuereinnahmen und die tieferen Abschreibungen infolge der geringeren Investitionstätigkeit.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehrertrag von CHF 1'190'313.



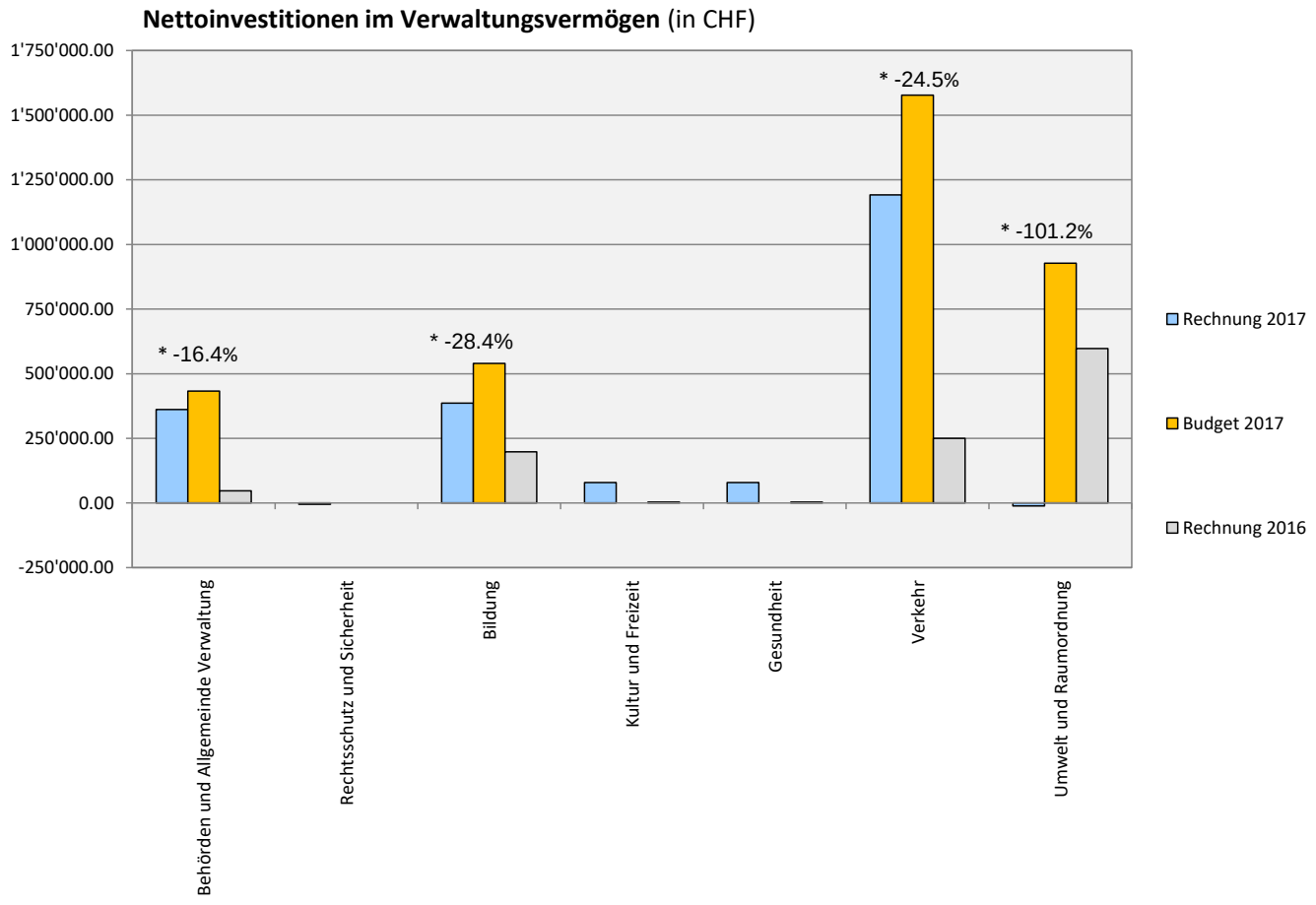
* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.
Investitionsrechnung Politische Gemeinde		**2'410'087**	**2'410'087**	**4'644'000**	**1'167'000**	**1'550'750**	**1'550'750**
	Saldo				**3'477'000**		
0	**Behörden und Allgemeine Verwaltung**						
020	**Gemeindeverwaltung**						
506001	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	15'466		15'000		15'780	
506002	EDV-Anlagen	144'019		161'000			
506003	Ersatz Telefonanlage	28'454		40'000			
091	**Mehrzweckgebäude**						
503003	Anschaffung Treppenlift					14'970	
503004	Umnutzung Räumlichkeiten Spitex	26'098		50'000			
503005	Sanierung Holzschnitzelheizung	67'392		62'000			
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen					4'061	
092	**Gemeindehaus**						
501000	Gemeindehaus PP (Ortsdurchfahrt Kanton)			25'000			
503005	Ersatz Fenster EG+Bibliothek						
093	**Übrige Verwaltungsliegenschaften**						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen					9'142	
094	**Gemeindesaal**						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	80'531		80'000		4'811	
669000	Investitionsbeiträge						1'925
	Total Behörden und Allgemeine Verwaltung	**361'960**	**-**	**433'000**	**-**	**48'764**	**1'925**
1	**Rechtsschutz und Sicherheit**						
140	**Feuerwehr und Feuerpolizei**						
506002	Mehrzweckfahrzeug						
506003	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen						
661000	Staatsbeiträge						
160	**Zivilschutz**						
570000	Durchlaufende Beiträge						
670000	Durchlaufende Beiträge		4'800				
	Total Rechtsschutz und Sicherheit	**-**	**4'800**	**-**	**-**	**-**	**-**
2	**Bildung**						
210	**Primarschule**						
506000	EDV Anlagen					18'029	
506001	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen					899	
213	**Tagesstrukturen**						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen					4'024	
217	**Schulliegenschaften / Anlagen**						
501002	Wegsanierung von Haltestelle Bifang bis Pausenplatz						
501097	Garderobenbänke Primarschule						
501098	Beleuchtung Pausenplatz Primarschule						
503022	Schulraumplanung / Neubau					3'116	
503023	Provisorium Kindergarten						
503024	Eingang und Keller Primarschule Ebertswil					2'106	
503025	Villa Via/ Zaun, Treppenaufgang, Spielgeräte					46'898	
503026	Kindergarten Gomweg / Spielgeräte 2. Etappe					9'738	
503027	Neubau Kindergarten und Schulraum Ebertswil	310'594		370'000		113'004	
503028	Sanierung Holzschnitzelheizung	75'816		70'000			
503029	Planung und Projektkredit Doppelturnhalle			100'000			
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen						
	Total Bildung	**386'410**	**-**	**540'000**	**-**	**197'813**	**-**

3	**Kultur und Freizeit**						
300	**Kulturförderung**						
562002	Beitrag an Sanierung Kirchenturm reformierte Kirchgemeinde					70'000	
669000	Übrige eingehende Investitionsbeiträge						70'000
305	**Gemeindebibliothek**						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen						
340	**Sport**						
501001	Individualsportanlagen Jonentäli	39'590		432'000		2'814	
501002	Sanierung Schiessanlage Mönchbüel						
503003	Photovoltaik-Anlage, Garderobengebäude Jonentäli	39'000					
661000	Staatsbeiträge						
669000	Übrige eingehende Investitionsbeiträge				432'000		
350	**Jugendtreff**						
503000	Heizung Jugendtreff						
	Total	**78'590**		**432'000**	**432'000**	**72'814**	**70'000**
6	**Verkehr**						
620	**Gemeindestrassen**						
501023	Heischerstrasse / 2007.005			20'000			
501024	Eingangspforte Rifferswilerstrasse / 2007.006			30'000			
501026	Albisbrunnweg / 2008.001			2'000			
501030	Stutzbach/Eingangstor Albisstr. / 2008.004					120'000	
501034	Erschliessung Schonau 1 / 2010.005	288'607				41'568	
501036	Vollenweid WL + Strassensanierung					9'570	
501044	Postplatz Hausen / 2013.006	901'896		1'355'000		78'845	
501046	Realisierung BGK/Ortsdurchfahrt (Planung)	790		20'000		30	
501047	Ausbau Schonaustrasse / 2016.008			170'000			
501048	Bergmattstrasse (Deckbelag+Ersatz WL)						
501049	Vollenweidstrasse (Türlen 11 - Rest. Erpel)						
669000	Übrige Investitionsbeiträge				20'000		
	Total Verkehr	**1'191'293**	**-**	**1'597'000**	**20'000**	**250'014**	**-**
7	**Umwelt und Raumordnung**						
701	**Wasserwerk**	**182'833**	**270'378**	**1'037'000**	**645'000**	**712'742**	**305'363**
501072	Ausbau GWP / 1. Etappe / 2009.009	97'323		700'000		173'318	
501078	Albisbrunnweg			2'000			
501080	Vollenweid / WL und Strassensanierung					5'426	
501086	Albisbrunnweg, Ersatz WL / 2013.003					118'221	
501087	Erschliessung Törlenmatt (Privat) / 2013.005	85'510		295'000		91'856	
501088	Huebersberg BS 1-2 / 2014.001					9'619	
501089	Ersatz AGS + WL Bolleren / 2015.001					82'374	
501090	Radweg Türlen / Ersatz WL + KSL / 2015.002					231'928	
501094	Radweg Weiler Vollenweid / Ersatz WL			20'000			
501095	Bergmattstrasse (Deckbelag + Ersatz WL)						
506001	Leitungskontrollsystem LORNO			20'000			
610000	Wasseranschlussgebühren		106'744		100'000		140'896
669000	Übrige Investitionsbeiträge		163'634		545'000		164'467
710	**Abwasserbeseitigung**	**85'302**	**45'096**	**400'000**	**70'000**	**197'669**	**70'475**
501038	KSL-Verlegung Ried (KS G15-G15.3)/2009.005					147	
501041	Erschliessung Törlenmatt / 2013.003					-21'400	
501042	Radweg-Gomweg, Ersatz KSL F21-F22/2012.002					2'083	
501045	Radweg Türlen / Ersatz WL + KSL / 2015.002					216'839	
501046	Sanierung ARA / Block 1	33'333		400'000			
501047	Seebrigstrasse 1 / Verlegung KSL	21'462					
501048	BGK Ortsdurchfahrt / Einführung Trennsystem und Liegenschaftsentwässerung	30'508					
610000	Kanalisationsanschlussgebühren		45'096		70'000		70'475
669000	Übrige Investitionsbeiträge						

720	**Abfallbeseitigung**	-	-	**50'000**	-	-	-
501002	Kadaversammelstelle			50'000			
740	**Friedhof und Bestattung**	-	-	-	-	**41'159**	-
503000	Dachsanierung Friedhofgebäude					41'159	
750	**Gewässerunterhalt und -verbauung**	**30'634**	-	**155'000**	-	**29'776**	-
509012	Heischerstrasse / 2007.005	21'600		100'000			
509017	Albisbrunnweg / 2008.001			5'000			
509018	Fabrikstrasse-Wässeri/Jonenbach 2009.007						
509019	Massnahmenplanung Gefahrenkartierung AWEL / 2013.002	-10'800				18'360	
509020	Fellibach, Schwellen ersetzen / 2013.004	19'834		30'000		11'416	
509021	Ersatz Durchlass Heischerbach in der Rüti / 2016.006			20'000			
790	**Raumordnung**	**5'520**	-	-		**-7'900**	-
581000	Revision Orts- und Raumplanung	5'520					
581001	BZO Revision Gewässerraum; Camping Türlen Gestaltungsplan						
589101	Inventar schützenswerte Bauten					-7'900	
660000	Bundesbeitrag Richt- und Nutzungsplanung						
661000	Staatsbeitrag Richt- und Nutzungsplanung						
	Total Umwelt und Raumordnung	**304'290**	**315'474**	**1'642'000**	**715'000**	**973'446**	**375'838**
990	**Abschluss**						
590000	Passivierte Einnahmen	87'545				7'900	
690000	Aktivierte Ausgaben		2'089'813				1'102'988
Investitionsrechnung Politische Gemeinde		**2'410'087**	**2'410'087**	**4'644'000**	**1'167'000**	**1'550'750**	**1'550'750**
	Saldo		-		**3'477'000**		-



* = Abweichung Rechnung 2017 gegenüber Budget 2017 in %

Investitionsrechnung Finanzvermögen

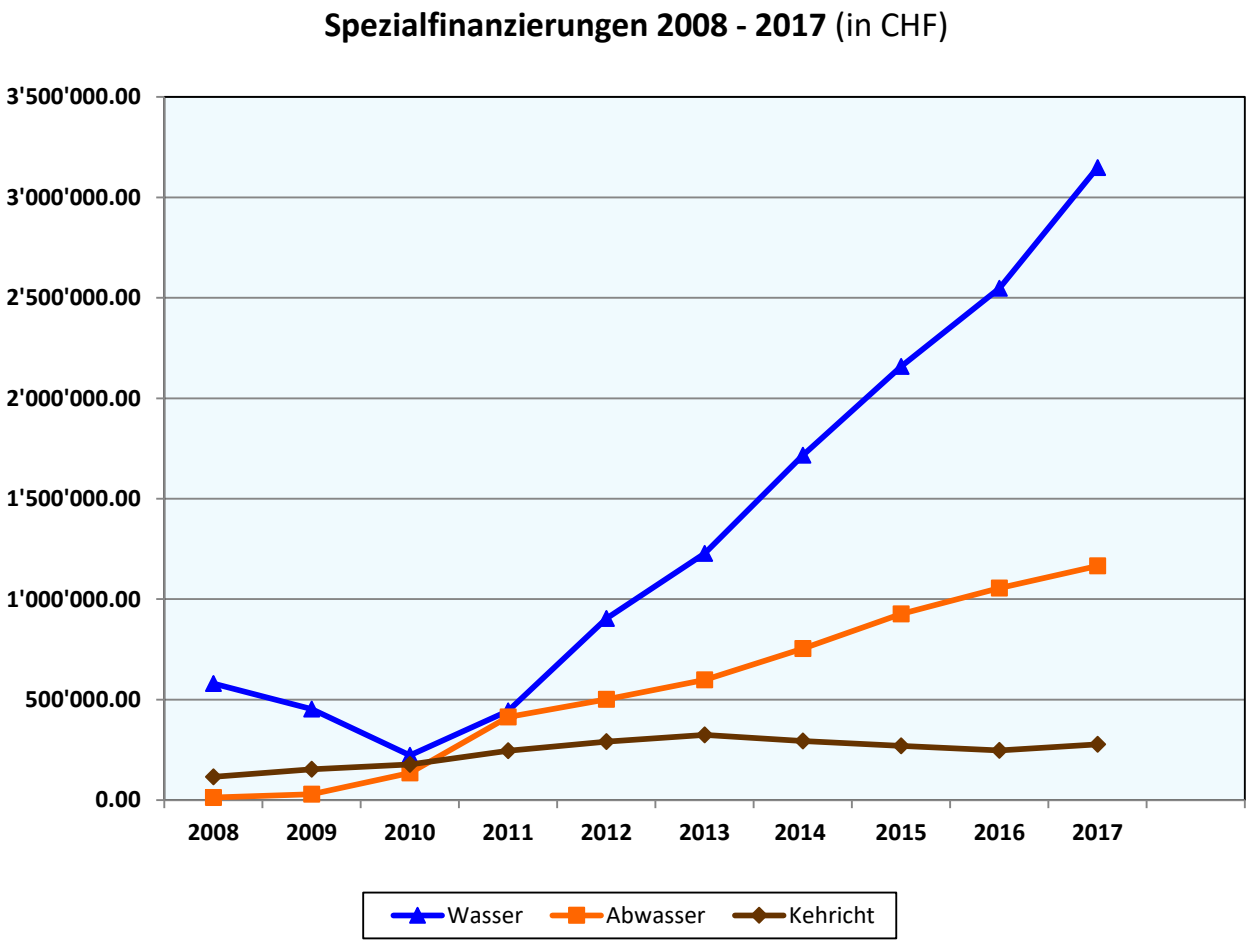
		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.
Investitionsrechnung FV / Politische Gemeinde		**11'016**	**1'620**	**50'000**		-	-
	Saldo		**9'396**		**50'000**		
942	**Grundeigentum Finanzvermögen**						
701000	Nichtüberbaute Liegenschaften; Erwerb						
701005	Sanierung Strassen Campingplatz Türlersee						
702012	Campingplatz Türlen Planung Ersatzneubau	9'396		50'000			
709000	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV						
792000	Buchgewinne zugunsten Laufende Rechnung	1'620					
801000	Nichtüberbaute Liegenschaften FV		1'620				
892000	Buchverluste zugunsten Laufende Rechnung						
	Total	**11'016**	**1'620**	**50'000**	**-**	**-**	**-**
990	**Abschluss**						
791000	Abgang Sachwertanlagen Finanzvermögen	1'620					
891000	Zugang Sachwertanlagen		11'016				
Investitionsrechnung Politische Gemeinde		**12'636**	**12'636**	**50'000**	**-**		**-**
	Saldo		**-**		**50'000**		**-**

Im **Finanzvermögen** konnten die geplanten **Investitionen** von **CHF 50'000** nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Die Planung für die **Sanierung des Campingplatz Türlen** verzögerte sich.

Anhang zur Jahresrechnung 2017

Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser:

Mit der Zustimmung zum GPW Projekt Reservoir Ebertswil, konnte im Jahr 2017 mit der Realisierung begonnen werden. Die sehr hohen Werte der Spezialfinanzierungen zeigen die kummulierten Rechnungsergebnisse der letzten Jahre auf. Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser zeigen jedoch immer noch eine Nettoschuld beim Gemeindehaushalt auf. Ab dem Jahr 2019 werden zudem die Abschreibungen tiefer ausfallen, weil mit der Einführung von HRM2 die lineare Abschreibung auf die Nutzungsdauer eingeführt wird, was ebenfalls zu einer Erhöhung der Werte der Spezialfinanzierungen führen wird.

Spezialfinanzierung Kehricht:

Seit der Reduktion der Grundgebühren um 10% ab dem Rechnungsjahr 2014 reduzierten sich die Einnahmen. Ab diesem Rechnungsjahr stieg der Wert Spezialfinanzierung erstmals wieder leicht an.